

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 304.

Dienstag den 28. December

1875.

Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser des „Wiesbadener Tagblatts“ bitten wir, das Abonnement für das erste Quartal 1876 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.

Sämmtliche Postanstalten nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

In Wiesbaden abonniert man bei der

Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“,
Langgasse No. 27.

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Adolph Sabel zu Wiesbaden rechtskräftig der Conkurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Freitag den 14. Januar Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer No. 25 unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Preclusiv-Beschlusses von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, den 18. December 1875.

Königliches Amtsgericht VI.

Bekanntmachung.

Montag den 3. Januar t. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Stadtwald District Kohlhof 1 Theil a
130 Stück kieferne Stangen I. Classe,
25 Stück eichene Wellen,
63 Rmtr. kiefernes Prügelholz und
1100 Stück kieferne Wellen
öffentlich versteigert.

Sammelplatz um 1/10 Uhr zu Clarenthal.

Wiesbaden, 23. December 1875.

Im Auftrage:

H. v. H., Secretariats-Assistent.

Holzversteigerung.

Montag den 3. Januar t. J. Vormittags 10 Uhr werden im Schiersteiner Gemeinwald District Hede 2. Theil, nahe und gute Wälder:

775 Stück kieferne Stangen II. Classe } von 18,75

275 „ „ „ III. „ } Festmeter,

10 Raummeter kiefernes Prügelholz und

1550 Stück kieferne Plätterwellen

an Ort und Stelle versteigert.

Schierstein, den 22. December 1875.

Der Bürgermeister.

Dresler.

Notizen.

Heute Dienstag den 28. December, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung eines braunen Wallachpferdes, zweier trächtigen Kühe u., in der Behausung des Herrn Wilhelm Knapp zu Neuhof. (S. Ztbl. 302.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung des Bekleinerns von 600 Cubimeter Decksteinen, in dem hiesigen Rathhause. (S. Ztbl. 300.)

Abtrittsgruben und Sandfänge werden gereinigt durch
Emil Janz, Adlerstraße 31.

Die letzte Punsch- und Liqueur- Versteigerung.

500 Flaschen Rum- u. Arac-
Punsch, Anisette, Rum,
Cognac werden Freitag den 31. December, Vor-
mittags 10 Uhr anfangend, im hiesigen Rathhause durch die
unterzeichneten Auctionatoren gegen Baarzahlung versteigert.

Marx & Reinemer,

302

Auctionatoren.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Freitag den 31. December (Silvester):

BALL.

Anfang präcis 8 Uhr.

Der Vorstand.

145

v. Tschudi, Obrist a. D.

Armen-Berein.

6424

Von Ungenannt 100 Laib Brod, zur Vertheilung an bedürftige
Arme, empfangen zu haben, bescheinigt, dem gütigen Geber herzlichst
dankend
v. Tschudi, Oberst a. D.

Gute Briefmarken bei H. Ebbecke, Buch-
handlung, Kirchgasse 10. 6401

Eine Nähmaschine (Wheeler & Wilson-System) bester
Construction, wenig gebraucht, für ein Festgeschenk sich eignend, ist
billig zu verkaufen. Näh. Oranienstraße 21, Pariette. 5990

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Zu unserer Christbescherung waren noch folgende milde Gaben eingegangen: Von Ungen. für die Kleinkinderschule 5 M. durch Fel. Kling; von Herrn J. St. 5 M., von Frau O.-M.-Mh. 6 M., von Ungen. 1 M., von L. Schellenberg 5 M., von Ungen. 3 M.; durch Herrn Consist.-Rath Ohly von Frau A. R. 3 M., von Herrn Bürgermeister Schäfer 5 M., von Geh. B. 10 M., von Frau Bender Wittwe 3 M., von Herrn C. R. 2 M.; durch Herrn Pfr. Köhler von Frau R.-Rath Schulz 3 M., von Herrn Probst Tschaloff 8 M. 57 Pf.; durch die Exped. d. Bl. von W. B. 10 M., von R. Sch. 2 M., von Herrn Consul Dodel in Leipzig 9 M. und von L. B. 10 M., von Frau M. Sch. 3 M. und diverse Bücher, Spielzeug und Leblüchen, von Herrn Seifensieder Heiser 3 M., Baumlichter und Seife, von Frau Reypert 3 M.; nochmals durch die Exped. d. Bl. von E. F. 5 M., von M. W. 4 M., von E. S. 1 M., von A. S. 3 M., von Frau Payer 1 gr. Sad Rüsse, 2 Hüte und 5 M.; von Fel. Kling noch 3 Paar Pulswärmer, 4 Paar Strümpfe, 2 Paar Handschuhe, 3 Halstücher, Schürzen und Strick- und Nähmaterial; von Fr. Lehmann 3 Kapuzen und 1 Paar Stausen; von Herrn Freund nochmals 4 Hüte und 2 Kappen, von Bäckermeister Lauth 150 Leblüchen, von Fr. Schlichter Äpfel, Confect und Leblüchen, von Herrn L. Schröder Zeug zu 2 Kleidchen, 1 Paar Beinkleider, ein Valentinen, Cravatten und 2 Kamisole, von Herrn C. Ader 26 Pfd. getrocknetes Obst und Baumlichter, von Herrn Damas 3 Taschen, von Herrn Müller 15 Knabenlappen, von Herrn B. 7 Jugendschriften, von Herrn Maurer Confect, von Herrn H. Schweitzer Spielzeug, Leblüchen, Äpfel und Rüsse, von Herrn Wäh R. 4 Paar Schlittschuhe, von Herrn General Ransoureff 12 Hemden, von Herrn C. R. Äpfel, von Ungen. Zeug zu Beinkleidern, Baumwollzeug zu Schürzen und mehrere Reste Zwillich, von J. B. 2 1/2 M., von Mh Wendts 4 fertige Kleidchen, 24 Paar wollene Strümpfchen, Äpfel und Leblüchen, von Herrn Rodrian verschiedene Jugendschriften, von Frau A. 9 M. und Confect, von Frau Benz Confect und von Frau Mayer 3 Büchsen Eingemachtes.

Indem wir den gütigen Gebern den herzlichsten Dank aussprechen, fügen wir noch den hinzu, mit welchem wir einer edlen Wohlthäterin verpflichtet sind, die seit einer Reihe von Jahren und auch diesmal wieder 12 unserer Pflanzkinder vollständig gekleidet hat.

Der Vorstand.

Noch haben wir zu bemerken, daß die Kleinkinderschule heute früh den 27. wieder ihren Anfang genommen hat, so auch daß im letzten Inserat die uns durch Herrn Consistorial-Rath Ohly zugekommenen 7 1/2 M. ein Geschenk von F. J. waren. 180

Blinden-Anstalt.

Zur Christbescherung waren noch eingegangen: Durch die Exped. des Tagblatts von E. F. 5 M., F. B. 15 M., M. W. 4 M., F. 2 M., E. S. 1 M., D. B. 3 M., A. S. 3 M.; in der Blinden-Anstalt: von Ungenannt 3 Büchsen Eingemachtes, aus dem Institute von Fel. Freise 1 Korb voll Confect, Äpfel, Rüsse, Leblüchen, Herrn Hof-Bäcker Maurer 1 Korb Confect, Frau Leicher 3 M. und gedorrtes Obst, Herrn Thon in Clarenthal 2 Sade Kartoffeln, Herrn Bouteiller 2 Kapuzen, Herrn Kaufmann Winter 6 Shawls, F. J. 3 M.; bei Herrn Pfarrr Köhler: von Fel. R. 3 Hemden, 2 Paar Stausen, 4 Valentine, 1 Str. Wolle; bei Herrn Kaufmann Ender 3: von Frau Müller 3,43 M., C. R. 2 M., Frau W. B. 1,50 M., Ungenannt 3 M. und Bichter für den Christbaum; durch Herrn Dr. Schirm: von Frau Käthin O. R. 10 M., von der Christbaum-Verloofung bei Herrn Galkwirth Schnäbter 6 M. 14 Pf.; durch Herrn Consistorial-Rath Ohly: von O. R. 6 M.; bei Herrn Geh. Rechn.-R. von Trapp: von Herrn Geh. Rath Wehrmann 5 M. und von ihm selbst 3 M.; bei Herrn Koch-Filius: von E. A. L. in St. Goarshausen 6 M.

Für alle Geschenke, welche uns eine reiche Christbescherung ermbglichten, sagen wir nochmals den herzlichsten Dank.

Der Vorstand.

Ein Primaner ertheilt **Stunden**. Näheres Exped. 6381

Die Viebrich = Moszbach Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfiehlt sich zur Entleerung von Abtrittsgruben von an zu folgenden Preisen:

	R.	Pf.		R.	Pf.
Die Grube, 1 Faß haltend,	1	40	Die Grube, 6 Faß haltend,	3	00
" " 2 " "	2	—	" " 7 " "	3	00
" " 3 " "	2	40	" " 8 " "	3	00
" " 4 " "	2	60	" " 9 " "	3	00
" " 5 " "	2	80	" " 10 " "	4	00

Bei jeder Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes we Faß 40 Pf.

Aufträge werden schnellstens erledigt. Anmeldungen werden Herrn **J. H. Daum**, Helenenstraße 16, entgegengenommen.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht ertheile im **Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen Garderobe**. Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause gegeben; auch werden **Damenkleider** geschmackvoll und modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anzufertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.

Frau **Rendani Meyer Wwe.**
Kirchgasse 5, Bel-Etage.

Der gegen **Magenkrampf, Verdauungsschwäche** Nüßungen, Kopfschmerzen, Cholera, Ruhr etc. rühmlichst bewährt und ärztlich empfohlene **schwedische Magenbitter** ist allein acht à 75 Pfennige pro Flasche zu beziehen durch

W. Hillesheim in Wiesbaden
Marktstraße 24.

Apath Benemons „Diamantkitt“ titret dauernd Glas, Porzellan, Marmor, Meerschäum, Bernstein etc. à Fl. 50 nur bei **Moritz Moller** in Wiesbaden, Bahnhofsstr. 12.

Ein Kaufmann empfiehlt sich im Anlegen und Betreiben von Geschäftsbüchern. Führung der Correspondenz, etc. in drei Sprachen, Uebersetzung etc. Näh. Exped.

Lieber Heinrich! Schon wieder ist ein Jahr verfliehen Granulire — W.

Verloren am Sonntag Nacht ein **Zet-Medaillon** mit Photographie. Man bittet um freundliche Abgabe in der Exped. d.

Eine braune, lederne **Sandtasche** mit Inhalt ist am vergangenen Feiertage Abends in der Kirche oder auf dem Plage vor der Kirche verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Elisabethstraße 2, Parterre links, abzugeben.

Verloren am Samstag Abend ein **Reiseneffectair** von Wiesbaden. Gegen Belohnung abzugeben Marktstraße 36, 3. St.

Am Sonntag Abend wurde von der Hellmündstraße durch Marktstraße, große und kleine Schwalbacherstraße bis zur Kirchgasse ein **Zittismuff** verloren. Um gef. Rückgabe gegen Belohnung Kirchgasse 18 wird gebeten.

Von der Stiftstraße bis Marktstraße 36 ein goldener, schön verzierter **Ohrring** verloren. Gegen den Goldwerth abzugeben Marktstraße 36 im Ubrladen.

Am ersten Feiertage sind in der Launusstraße 3 kleine **Willehann** stehen geblieben. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei der Exped. d. Bl.

Die beiden Herrn, welche vorgestern in der Launusstraße die **Musikharmonika** gefunden, wollen dieselbe Kirchgasse 7, 1 Tr., abgeben.

Ein junger **Dachshund**, schwarz mit hellbraunen Abzeichen ist abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Kerkstraße Vor Anlauf wird gewarnt.

Ein reinliches Mädchen sucht noch Beschäftigung im Waschen. Näheres Friedrichstraße 22 im Hinterhaus.

Zur Bedienung und Pflege einer kranken Dame wird ein brave Mädchen zum baldigen Eintritt gesucht im Blod'schen Haus.

Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht Launusstraße 21, Ohly. 64

Ein Mädchen zur Aushilfe für die Nachmittagsstunden gesucht. Näheres Rheinstraße 16, Parterre. 6395
 Eine gefesehte Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Adlerstraße 30 im Dachlogis. 6370
 Ein reinliches Monatmädchen wird zu Neujahr gesucht. Louisenstraße 35, 3. Stod links. 6385

Gesucht zu Anfang Januar ein junges, williges Mädchen in einen kleinen Haushalt. Näh. Exped. 6380
 Ein ordentliches Mädchen gesucht Dogheimerstraße 21. 6372
 Ein gesundes Mädchen sucht Stenografie. Näh. Exped. 6388
 Ein braves, fleißiges Hausmädchen wird sogleich gesucht. Kirchstraße 33 im Württemberg Hof. 6403
 Eine zuverlässige Köchin mit langjährigen Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näheres Schachstraße 18. 6434
 Ein braves Dienstmädchen sucht eine Stelle. Näheres obere Webergasse 48 im Hinterhaus. 6413
 Ein einfaches Mädchen wird auf gleich oder Neujahr in Dienst gesucht. Michaelsberg 15, 1 Stiege hoch. 6426
 Ein tüchtiges Dienstmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Kirchstraße 6, 3 Stiegen hoch. 6431
 Für ein braves Dienstmädchen wird zum 15. Januar eine Stelle gesucht. Näheres Emmerstraße 8, 1 Treppe hoch. 6408

Gesucht auf gleich, 1. und 15. Januar ein **Buffetmädchen**, ein **Ladenmädchen** in eine Metzgerei, welches auch etwas kochen kann, 2 selbstständige **Köchinnen**, 6-8 **Mädchen** für allein, 4 **Hausmädchen** und ein besseres **Kindermädchen** in **sehr gute Stellen** durch **Frau Birek, Placirungs-Bureau**, Hähnerg. 11. **Gerrichtsaften** kann auf gleich und Neujahr sehr gutes **Dienstpersonal** nachgewiesen werden durch **Frau Wintermeyer, Hähnergasse 15.** 6415
 Eine sehr gute Köchin sucht eine Stelle. Näheres Louisenstraße No. 22 im Hinterhaus. 6435

Tüchtige Mädchen erhalten für gleich und Neujahr bei gutem Lohn dauernde Stellen, eine feine, bürgerliche Köchin, die Hausarbeit übernimmt, findet bei 2 Leuten Stelle, Eintritt gleich oder Neujahr, durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13.** 6433

Ein gediegener, junger Mann, **Conditor**, vorzüglich empfohlen, wünscht zum baldigen Eintritt Stelle als **Patissier** in einem Hotel, wo er sich in der **Kochkunst** ausbilden könnte. Näheres durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13.** 6433

Sofort gesucht ein junger, kräftiger Mann als Hausburche. Näh. Exped. 6387

20,000 Thaler zu 5 % Zinsen sind auf **Hypotheken** auszuliehen; auch werden solide **Kaufpreise** und **Nachhypotheken** gekauft. Näh. Exped. 4362
700 Thaler werden gegen mehr als doppelte gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 6252
2,000 Mark werden auf gute Nachhypothek gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6423

Ein kleines Haus oder zwei getrennte Wohnungen, jede von bis 5 Zimmern, wird auf Ostern zu miethen, unter Umständen Näheres auch zu kaufen gesucht. Lage in der Nähe des Parks. Garten erwünscht. Schriftliche Angaben mit Nennung des Preises an Leonie, Wilhelmshöhe 1, einzusenden. 6425

Gesucht eine Wohnung auf den 1. April von 7-8 Zimmern, möglichst Parterre. Offerten unter E. F. 26 in der Expedition Bl. erbeten. 6369

Für eine sehr stille Haushaltung wird in einer im südlichen oder nördlichen Stadtbezirk liegenden Villa oder einem zweistöckigen Hause eine möblierte Wohnung von 3 bis 5 Zimmern und Küche Parterre oder Bel-Etage, zwischen nächsten Januar und April beziehbar, auf ein Jahr oder länger zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten unter K. K. 55 in der Exped. d. Bl. erbeten. 6368

Eine englische Familie (3 Personen) sucht Pension, am liebsten in einer Beamtenfamilie. Offerten sub U. L. beliebe man abzugeben in der Exped. d. Bl. 6404

Von zwei Damen wird auf den 1. April l. J. eine in der Louisen-, Rhein-, Adelheid- oder Elisabethenstraße gelegene, gut erhaltene Wohnung, Hochparterre oder Bel-Etage, von 5 Zimmern sammt Küche, Keller und einer Mansarde, Balkon oder Aufenthalt im Garten zu miethen gesucht. Offerten bietet man Reingerstraße No. 15 im oberen Stode abzugeben. 6375

Alerstraße 15 ist ein Dachlogis zu vermieten. 6420
 Adlerstraße 18 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6373
 Adolphsallee 3 ist die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 6377
 Bleichstraße 13 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6135
 Elisabethenstraße 6 ist eine heizbare, einfach möblierte Mansarde zu vermieten. 6406

Ellenbogengasse 7 ist im 3. Stod eine Wohnung auf 1. Januar, ferner ein Laden mit Wohnung, sowie Logis mit Räumlichkeiten, zu Werkstätte oder Magazin geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 3. 6376

Helenenstraße 14 ist im 1. Stod im Vorderhaus ein Logis von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 6390
 Rheinbahnstraße 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf April zu vermieten. Näheres daselbst, 3 Stiegen hoch. 6383

Rheinstraße 21 ist der oberste Stod mit 9 eleganten Zimmern auf 18. April zu vermieten; auch kann auf Wunsch ein großer Weinsteller dazu gegeben werden. 6384

Rheinstraße 34 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April 1876 zu verm. 6429
 Röderstraße 27 ist im 2. Stod eine kleine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 6378

Schwalbacherstraße 15 ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. 6398
 Schwalbacherstraße 45 ist ein unmöbl. Zimmer zu verm. 6389

Taunusstraße 41 ist der 2. Stod, bestehend aus 5-7 Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör, auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. 6379

Wellrichstraße 4, Bel-Etage, möbliertes Zimmer zu verm. 6392
 Wellrichstraße 12 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 6399
 Ein schön möbliertes Parterrezimmer zu verm. Casselstraße 7. 6396

In gesunder Lage, nahe dem Theater, ist eine fein möblierte Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Schlaf-Cabinetten, geschlossenem Entrée, Küche, Badestube, Balkon und Garten, vom 15. Januar ab zu vermieten. Näh. Exped. 6411

Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Michaelsberg 18 im Korbladen. 6409

Ein Salon und 2-3 Schlafzimmer, fein möbliert, sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 6412

Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist zu vermieten Nerostraße 7; auch ist daselbst ein unmöbliertes Zimmer billig abzugeben. 6422

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Kirchhofsgasse 2, Hinterh. 6414

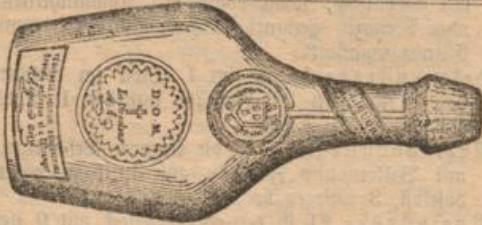
Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß mein Vater, der Herzogl. Hof-Rutcher a. D. **Joseph Schönbach**, am 25. d. Mts. sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittag 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.
 6374. **J. Schönbach**, Eisenbahn-Betriebs-Secretär.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres unbergelichen Sohnes, **Ernst**, sagen wir hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank.
 Wiesbaden, den 27. December 1875.
 6397 **Adolph Gut** und **Angehörige.**

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts
 verkauft das
Englische Magazin von Adolph Scheidel,
Webergasse No. 1 a,

von heute an das vorräthige Lager in **Fantasie-, Luxus- und Gebrauchs-Artikeln** zu **Einkaufspreisen** und darunter.
 Wiesbaden, den 21. November 1875.

Das Geschäftsfocal ist anderweitig zu vermietben und beliebe man sich diesbezüglich an Herrn **Götz** im „**Raffauer Hof**“ zu wenden. 380



DISTILLERIE DE LA VÉRITABLE BÉNÉDICTINE
 21 e s t e r
Benedictiner-Signeur
 der Abtei von Secamp (Grandreith)

Zur Nachricht

Einf das Geschäft des Generaldirectors Herrn **A. Legrand aine**, hat die Abtheilung für Großhändler des künftigen Jahrgangs zu Berlin, folgende Benennung am 11 October 1875 erhalten:

- " Als Marke ist gelöst das unter No 95 zu der Firma
- " S. W. Siffa in Berlin laut Bekanntmachung in No 212
- " des " Deutschen Reichs-Anzeigers " von 1875 für
- " Benedictiner-Signeur " eingetragene Kollektiv-Zeichen. "

In Folge dessen wird jeder Verkäufer des nachgemachten, oder Nachahmer und Fälscher des echten Benedictiner-Signeur dem Gesetz gemäß verfolgt werden.

Das Publikum wird vor allen solchen Benedictiner-Signeur gewarnt, welche nicht am unteren Theil eine vierfache Aufschrift tragen, der mittelförmigen gleich, mit der Unterschrift des Generaldirectors versehen.



Man findet den echten Benedictiner-Signeur nur in folgenden Gassen:
 In **Wiesbaden** bei **A. Schürg**, Köhniglicher Hof-Sekretär, und bei **Carl Acker**, Kaufmann. 589

In der Serie gezogene — am 31. December d. J. sicher gewinnende
Braunschweiger Thlr. 20-Poese
 (Staatsanlehen vom Jahre 1869)

Gewinnsumme Mt. 299,970. sind zu 62 Preuß. Thlr. oder Mt. 186. und bei Vorauszahlung des niedrigsten Gewinnes à 40 Preuß. Thlr. = Mt. 120. — Halbe à 20 Thlr. = Mt. 60. — Viertel à 10 Thlr. = Mt. 30. und Achtel à 5 Thlr. = Mt. 15. noch vorräthig bei

Moriz Stiebel Söhne,
 Bank- & Wechsel-Geschäft in Frankfurt a. M.

Geschäftsbücher

in verschiedenen Größen empfiehlt zu Fabrikpreisen
 6342 **Wilh. Zingel jun.,** Langgasse 28.

Tüll- und Gaze-Schleier,

Winter-Gaze und Tülle im Stück für Schleier empfiehlt
 2759 **G. Wallenfels,** Langgasse 33.

Evangel. & kathol. Gesangbücher

vorräthig in der Buchhandlung von
 6341 **H. Ebbecke,** Kirchgasse 10.

Gratulationskarten

in schöner Auswahl empfiehlt
 6342 **Wilh. Zingel jun.,** Langgasse 28.

Neujahrs-Wünsche.

Eine reiche Auswahl feiner und hochfeiner Gratulationskarten empfiehlt
 6371 **C. Koch, Hof-Versant,**
 „Zum goldenen Schwane“.

Schlittschuhe!!!

in großer Auswahl, als: Halifax, Ripper, Patent-Schrauben u. empfiehlt
 5322 **Wilh. Weygandt,**
 Langgasse 20, neben dem „Adler“.

Harzer Hahnen,

gute Schläger, sind zu verkaufen
Schreibitsch, ein geb., nehb., billig zu verl. Schwalbacherstr. 1.

Gesangverein „Friede“.

General-Versammlung Dienstag den 28. December
Abends 8 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Abrechnung;
- 2) Vorstandswahl;
- 3) Besprechung über die Christbaum-Verloosung.

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird pünktliche und
zahlreiche Betheiligung gewünscht.
6400

Der Vorstand.

Kellner-Verein zu Wiesbaden.

Heute Dienstag den 28. December außerordentliche
Generalversammlung im Vereinslofale. Wegen wichtiger
Besprechung werden die Mitglieder um zahlreiches und pünktliches
Erscheinen gebeten.
Der Vorstand. 6410

Das Rettungshaus

hat noch folgende Gaben für die **Christbescherung** empfangen:
Von Herrn Dams 3 Taschen, von der Redaction des barmherzigen
Samariters 10 Mark 50 Pfg., von Fel. D. B. 6 M., durch Fel.
Eibach von Ungenannt 20 M., von Ungenannt 5 M., von Frau
Wittve Schreiber 3 M., durch Hrn. Pfarrer Köhler von Ungenannt
per Stadtpost 6 M., durch die Expedition des Tagblattes von J. B.
2 M., E. F. 5 M., von G. R. 2 M., von M. W. 4 M., durch
Hrn. Feldgerichts-Schöffen Weil von Hrn. H. 3 M. nebst einem
Päckchen Bücher.

Für diese wie für alle Weihnachtsgaben innigen, aufrichtigen Dank!
Ohly. 224

Neujahrskarten

in größter Auswahl 6402
bei H. Ebbecke, Buchhandlung, Kirchgasse 10.



Neue Fischhalle,

Gee der Gold- und Metzgergasse.

Heute Fröhe treffen wieder ein: Gamander Schellfische (lebend
frisch), sehr frische und billige Seezungen (Soles), Flus-
fische etc. 520

Restauration Martins, obere Webergasse.

Stets denselben Wein die Flasche zu 60 Pf.

Nur Ueberzeugung! 5324

Feinblauer Ceylon-Kaffee per Pfund Mt. 1,38.

sehr fein und wohlschmeckend, empfiehlt

Das Kaffee-Lager von A. H. Linnenkohl,
6416 Altenbogensgasse 15.

Heute Abend vor 5 1/2 Uhr an warme Leber-
würst bei M. Bär, Kirchgasse 20. 6432

Für größere Quantitäten Stroh werden
ständige Abnehmer gesucht. Offerten unter J. 5154
an die Annoncen-Expedition Th. Dietrich
& Co. in Cassel erbeten. 171

Hochstätte 24 werden Lumpen, Knochen, Bayier,
neue Tuch-Abfälle und alte Metalle zu den höchsten
Preisen eingelauft. Joh. Mark off. 4656

Abtrittsgruben, Sandfänge und Canale werden ausgeleert
und repariert von Joz. Bullmann, Maurer, Feldstr. 23, Dachl. 3514

Cäcilien-Verein.

I. Concert des Vereinsjahres 1875/76.

Dienstag den 11. Januar k. Js.:

Odysseus,

363

Oratorium von Max Bruch,

unter persönlicher Leitung des Componisten
und unter Mitwirkung

der Concertsängerin Fräulein Amalie Kling aus Berlin,
der Königlichen Hofopernsängerin Fräulein Muzell
von hier, des Königlichen Hofopernsängers Herrn Philippi
von hier und des städtischen Cur-Orchesters.

Christbaum-Verloosung.

Die Mannschaft der Fahrpreise No. 1 beabsichtigt am Neu-
jahrstage in dem oberen Saale des „Deutschen Hofes“ eine **Christ-
baum-Verloosung** und darauffolgender Abend-Unterhaltung
sowie Tanzbeistimmung zu veranstalten und werden hierzu Kameraden
und Freunde der Feuerwehr ergebenst eingeladen.

Ein jeder Betheiligte kann ein Loos im Werthe von 72 Pf. bei-
geben und wird ihm dadurch das Recht, an der Verloosung Theil
zu nehmen. Außerdem sind noch Extra-Prämien zur Verloosung
in Aussicht genommen und wird das Nähere hierüber am Festabend
bekannt gegeben. Gaben werden in der oben genannten Localität
von Morgens 9 bis 12 Uhr in Empfang genommen.

Der Eintrittspreis beträgt 80 Pf., eine Dame frei, jede weitere
Dame 40 Pf. Karten sind zu haben bei den Herren: Waas im
„Erbspring“, Ries im „Anker“, Buchbinder Hetterich, Lang-
gasse, Kaufmann Schlieck, Kirchgasse, Kaufmann Schlink,
Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße, sowie Abends an
der Kasse. Kassenöffnung Abends 7 1/2 Uhr.

6428

Die Spritzenmeister.

Herr Joseph Diehmann, der so groß?

Erwiederung lieb gehen los,
Ihm will ich weiter mich erdteufen
Und wo er's wünscht, Beweis auch leisten,
Daß wie ich gemacht bekannt,
Aus zweiter oder dritter Hand
Herr Diehmann diese Waar' bezogen,
Ist sehr wahr und nicht gelogen,
Und wenn er die Unwahrheit spricht
Und dabel sich scheute nicht
Zu berufen noch auf's Publikum,
Herr Diehmann, das war gar zu dumm,
Denn jedes Kind ist so geschickt,
Es merkt sich Ihren blaffen Reid;
Und meine wahre Handlungsweise
Ist, daß ich mich stets beleiße
Gut und billig immerdar
Zu liefern nur die beste Waar'.
Ein Jeder kann sich überzeugen
Factura's direkt und eigen,
Mich noch heut autorisiren
Originalpreis zu notiren,
Und weiter noch autorisirt
Zur Annonce wie sie angefährt,
Nur Original auch dies Gedicht
Auf zum Unterhändler nicht.
Mit dem Gesuche meiner Vorsicht,
Herr Diehmann, bitte, keine Rücksicht,
Lassen Sie noch Paragraphen
Mich nur, so hoch es geht, bestrafen,
Und können Sie dies auch direkt,
Widann habe ich Respekt,
Bis dahin aber hält sich noch
Gut empfohlen

F. Herzog. 6386

Auction!

Mittwoch den 29. December d. J. Nachmittags 3 Uhr werden in der Wohnung des Lederhändlers Herrn **S. Rosenthal** hier, **Michelsberg 9a**, die zur Concursmasse gehörigen, bei der ersten Versteigerung nicht zugehörigen Waarenvorräthe, namentlich Leder, Stramin, Laftig, Schäften, Gummizüge zc., zum zweiten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag auf jedes **Letztgebot** ohne Rücksicht auf den Schätzungswert erteilt wird.

Wiesbaden, 27. December 1875. Der Masse-Curator:
6442 **Hch. Henbel.**

Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. d. Mis. Nachmittags 3 Uhr will Herr **Adam Blum** von hier seine Grundstücke in dem hiesigen Rathausaale auf die Dauer von 9 Jahren verpachten lassen. Die nähere Beschreibung derselben wurde Samstag den 25. d. Mis. in dem Wiesbadener Anzeigblatt bekannt gemacht. 6429

Der Unterzeichnete erlaubt sich morgen den 28. December die vom Königl. Oberpräsidium zu Cassel bewilligte Haus-Collecte zum Besten des Kirchenbaues zu Nassau bei den verehrlichen kath. Bewohnern der Stadt Wiesbaden abzuhalten. Nassau, den 27. December 1875. 6410 **H. Wöstmann, Pfarrer.**

Bersorgungshaus für alte Leute.

Weitere Christgeschenke sind noch eingegangen: Von C. A. E. in St. Goarshausen 6 M., von Herrn Hof-Seifenkieder Heiser 3 M. und Wachsterzen, von Herrn H. Schirmer 12 Flaschen Wein, von Frau J. Dörre Apfel, von Herrn Reisenberg 2 Kiste Gedrucktes und Zeug zu einem Unterrod; durch die Exped. des Tagblatts: von D. B. 3 M., von Ungenannt 2 M., von A. S. 3 M.; durch Herrn Consistorialrath Ohly: von Ungenannt 5 M., von D. B. 6 M., von Frau Käthin O. K. 10 M., von Frau Schreiber Wwe. 3 M.; durch den Hausmeister: von Ungenannt 3 M.; durch Herrn Pfarrer Köhler: von Ungenannt (laut Postanweisung) 7 M., durch denselben von Unbekannt bei Fr. Th. 5 M., für welche besten Dank ersattet **Der Verwaltungsrath.** 188

Gratulations-Karten

in sehr großer Auswahl empfiehlt 6419 **C. Schellenberg, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

Conservirte Früchte & Frucht-Gelées.

Von einer bedeutenden Conserve-Fabrik wurde mir ein Lager von **Conservirten Früchten & Frucht-Gelées** zum Verlaufe übergeben, welche bei vorzüglicher Qualität zu **sehr billigen** Preisen abgegeben werden.

M. Forell, Lannusstraße 7.

Lager

3266 der Weinhandlung von **C. Bierbauer** in Frankfurt a. M., der **I. I. Chocoladen-Fabrik** von **Gebr. Stollwerck** in **Cöln**,

der Peteraburger Cigarrenfabrik von **N. Fomin & E. Ilowaisky.** 5824

Eine Partie ächte, abgelagerte **Savanna-Cigarren** werden zu sehr billigen Preisen (von einem Privatmann) auch in einzelnen **Ristchen à 100 Stück** abgegeben. **Nab. Exped.** 5936

The genuine **English Bread** white and brown, baked every day and send to any part of the town. 474 **Sydney Bakery** upper corner of Röderstrasse.

Respirator's (Lungenschützer)

(englische Original-Construction) empfiehlt billigt 4521 **Nie. Kirschhöfer, Spiegelgasse 6, vorm. Carl Damm.**

Damen-Echarpes

empfehlen in größter Auswahl 4407 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Flügel, Pianino's und Tafelklaviere

zum Vermietten und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt. **Carl Wolff, Rheinstraße 17a.** 381

Hof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,
Coblenz,

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung von Reparaturen, Stimmungen zc. 459

Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

empfehlen 462 **Adolph Schramm,**
Rheinstraße 7.

Alle Sorten

Punsch-Syrop

von **August Poths, J. A. Röder, Jos. Selner** u. A. m., feinsten Rum, Arac, Cognac zc. zc. empfiehlt in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Flaschen wie auch im Anbruch 6427 **J. Gottschalk, Ecke der Mühl- und Goldgasse.**

Guten Aepfelwein

im „Rebenstock“, Grabenstraße. 6438 **Selenenstraße 22.** **Selenenstraße 22.**

Karl Kögel, Stuhlmacher,

empfehlen sein Lager in Stühlen aller Art. 475

Zu verkaufen Delgemälde, Delrubilder, Bique-Decken, Servietten, Frauenkleider, Frauenkleider, geeignet für Masken-Anzüge, und andere Gegenstände **billig** **Häsiergasse 11, 2 Stiegen hoch.** 298

Ein neuer **Plattofen** zu verk. **Adlerstraße 35, 2 St. h. r.** 6393

Ämtlicher Bericht

über die Durchschnittspreise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 18. bis 25. Dec. 1875.

I. Fruchtmarkt.
100 Pfd. Weizen 10 M. 85 Pfg., 100 Pfd. Hafer 8 M. 81 Pfg., 100 Pfd. Stroh 4 M. 9 Pfg., 100 Pfd. Hen 6 M. 43 Pfg.
II. Flehmarkt.
fette Döfen, erste Qualität, per Str. 70 M. 29 Pfg., fette Döfen,

weite Qualität, per Str. 66 M. 88 Pfg. Fette Schweine per Pfd. 60 Pfg. Fette Hammel per Pfd. 69 Pfg. Kalber per Pfd. 63 Pfg.

III. Pflanzmarkt.

Kartoffeln per 100 Pfd. 2 M. 88 Pfg., Butter per Pfd. 1 M. 26 Pfg., Eier per 26 Stück 1 M. 89 Pfg., Handläse per 100 Stück 7 M. 66 Pfg., Fabrikfäse per 100 Stück 4 M. — Pfg., Zwiebeln per Centner 5 M. 48 Pfg., Blumenkohl per Stück 51 Pf., Kopfsalat per Stück 9 Pfg., Wirsing per Stück 9 Pfg., Weißkraut per 100 Stück 12 M. — Pfg., Rothkraut per Stück 34 Pfg., gelbe Rüben per Pfd. 9 Pfg., weiße Rüben per Pfd. 8 Pfg., Kohlrabi (obererbig) per Stück 3 Pfg., Kohlrabi per Pfd. 6 Pfg., Ballmüsse 100 Stück 34 Pfg., Kajanien per Pfd. 23 Pfg., eine Gans 6 M. 57 Pfg., eine Ente 2 M. 84 Pfg., eine Taube 49 Pfg., ein Hahn 1 M. 43 Pfg., ein Huhn 1 M. 89 Pfg., ein Hase 3 M. 20 Pfg., Nacht per Pfd. 1 M. 14 Pfg., Backfische per Pfd. 23 Pfg.

IV. Brod und Mehl.

Gemischbrod (halb Roggen, halb Weizenmehl) per Pfd. 20 Pfg., Schwarzbrod (Langbrod) 4 Pfd. 57 Pfg., Schwarzbrod (Rundbrod) 4 Pfd. 49 Pfg., Weißbrod, a) ein Wasserbrod 40 Gramm 3 Pfg., b) ein Milchbrod 80 Gramm 3 Pfg., Weizenmehl: Vorkuch 1. Qual. per 100 Pfd. 22 M., Vorkuch 2. Qual. per 100 Pfd. 21 M., gemöhnliches (fog. Weizenmehl) per 100 Pfd. 17 M., Roggenmehl per 100 Pfd. 14 M.

V. Fleisch.

Dönsfleisch von der Keule per Pfd. 66 Pfg., Dönsfleisch (Bauchfleisch) 60 Pfg., Ruz- oder Rindfleisch von der Keule 51 Pfg., Ruz- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 46 Pfg., Schweinefleisch 69 Pfg., Kalbfleisch 63 Pfg., Hammelfleisch 69 Pfg., Schafffleisch 84 Pfg., Dörsfleisch 80 Pfg., Solberfleisch 69 Pfg., Schinten 91 Pfg., Speck 80 Pfg., Schweinefleisch 80 Pfg., Rierenfett 51 Pfg., Schwartenmaggen (frisch) 80 Pfg., Schwartenmaggen (geräuchert) 91 Pfg., Bratwurst 80 Pfg., Fleischwurst 69 Pfg., Leber- und Blutwurst (frisch) 46 Pfg., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 91 Pfg.

Wiesbaden, den 25. December 1875.

Das Kessle-Amt.
Rebruna.

Mainz, 24. Dec. (Fruchtmarkt.) Der Markt war wenig befahren und waren sämtliche Fruchtgattungen etwas billiger. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 12 fl. 10 kr. bis 12 fl. 25 kr. 200 Pfd. Korn 9 fl. 25 kr. bis 9 fl. 40 kr. 200 Pfd. Gerste 10 fl. bis 10 fl. 15 kr. Im Großhandel franz. Weizen 12 fl. 15 kr., franz. Korn 9 fl. 55 kr. Branntwein 29 fl. Rübsöl 2 1/2 fl.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

24. December.

Geboren: Am 21. Dec., dem Hülsbrenner Friedrich Großmann e. Z. — Am 19. Dec., der unverehel. Philippine Diers von Rambaach e. S., R. Wilhelm. — Am 23. Dec., dem Rutscher Carl Hüb e. S. — Am 19. Dec., dem Buchdrucker-Einleger Carl Ebenig e. S. — Am 22. Dec., dem Königl. Eisenbahn-Betriebssecretär Jacob Wendberg e. Z., R. Anna Christiane. — Am 23. Dec., dem Schreiner Johann Zimmel e. Z. — Am 22. Dec., dem Herrnschneidergehilfen Friedrich Weber e. Z.

Verheiratet: Am 23. Dec., der Tagelöhner Johann Andreas Embs von Sindlingen, A. Dösch, wohnh. dahier, und Louise Margarethe Rommel von Böblingen, im Königreich Württemberg, bisher dahier wohnh. — Am 24. Dec., der Decorationsmalergehilfe Adam Roder von Haintgen, A. Usingen, wohnh. dahier, und Eva Reiser von Gebach, A. Josten, bisher dahier wohnh. Gestorben: Am 23. Dec., Gustav, S. des Rutschers Peter Müller, alt 1 J. 8 M. 1 Z.

Bei der Expedition d. Bl. sind eingegangen: Von Ungenannt für die Bindenanstalt 3 R., für das Verordnungsamt für alte Leute 2 R.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 26. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Par. Linien)	887,09	887,12	887,15	887,12
Thermometer (Reaumur)	+3,0	+4,0	+4,0	+3,66
Dampfspannung (Par. Lin.)	2,40	2,52	2,41	2,44
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91,2	83,0	84,2	87,80
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach	S.W. schwach	S.W. mäßig	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. L.	Regen.	—	7,9	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Blender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.

Heute Dienstag den 28. December.

Furhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 7 Uhr: Generalversammlung. Gesangverein „Friede“. Abends 8 Uhr: Generalversammlung. Gesangverein „Liederlaube“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslocal. Turnerverein in Wiesbaden. Außerordentliche Generalversammlung im Vereinslocal. Königliche Schauspiele. „Des Teufels Antheil.“ Romische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Auber.

Bei der Expedition d. Bl. sind für die arme Familie in Niederreisberg eingegangen: Von 1, 2, 3, 4, 5, 6: hopp 1 M. 56 Pf.

Nassauische Eisenbahn.

Taubusbahn. Abfahrt: 6.7 — 8. — 9.13.7 — 11.10.7 — 11.50. 2.33.7 — 3.56.* — 4.48 (bis Mainz). — 5.30.7 — 6.30.7 — 7.16.* 8.55. — 10.8 (bis Mainz).
Ankunft: 7.48. — 9.12.* — 10.38.7 — 11.35.* — 1.1.7 — 3.8.* 8.38 (von Mainz). — 4.31. — 5.7.7 — 6.26 (von Mainz). — 7.6.7 8.32.7 — 10.26.
Rheinbahn. Abfahrt: 7.40. — 8.58.* — 11.22. — 2.58. — 4.55 (bis Rüdesheim).
Ankunft: 7.15 (von Rüdesheim). — 11.22. — 2.35. — 6.88. 7.43.* — 9.5.
* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Frankfurt, 24. December 1875.

Gold-Course.		Wchsel-Course.
Pistolen (doppelt)	16 Kr. 50 Pf. 6.	Amsterdan 169 55 B.
Holl. 10 fl.-Stücke	16 " 65 Pf. 6.	Leipzig —
Dufaten	9 " 46-51 Pf.	London 208 10-20 S.
20 Frck.-Stücke	16 " 18-22 "	Paris 51 S. 80 90 C.
Souverains	20 " 28-33 "	Wien 177 40 S.
Imperial	16 " 65-70 "	Frankfurter Bank-Disconto 5.
Dollars in Gold	4 " 16-19 "	Preussischer Bank-Disconto 5.

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 51 bei.

* Die herzoglich Nassauische Familie hat die Weihnachtsfeiertage im engsten Kreise in Königstein begangen.

? Strafkammer vom 27. Dec. Der Portier Carl August Damm von Holzminde kam in der Nacht vom 25. auf den 26. October c. aus einer Wirthschaft in der Röderstraße, wo er vorher Streit hatte. Auf der Straße gerieth derselbe mit anderen Personen in Conflict, wobei er laut schimpfte. Auf die Aufforderung der hinzugekommenen Nachtwächter, sich ruhig zu verhalten, leistete Damm keine Folge und wurde endlich dessen Verhaftung und Vorführung auf das Polizeirevierbureau veranlaßt. Bei dieser Gelegenheit schimpfte Damm die Nachtwächter. In der Nacht vom 7. auf den 8. November c. gerieth Damm wieder mit zwei Personen in der Wilhelmstraße in Streit, wobei er laut tobte und ohngeachtet der Aufforderung der Nachtwächter, sich ruhig zu verhalten, keine Folge leistete. Auch bei dieser Gelegenheit hatte sich Damm verschiedener Beleidigungen gegen die ihn auf die Wache führenden Nachtwächter schuldig gemacht. Wegen des verübten groben Unfugs ist der Angeklagte bereits von der Polizei bestraft und wegen Beleidigung gegen die Nachtwächter wird gegen ihn eine Gefängnisstrafe von 14 Tagen festgesetzt. — In L-Schwalbach besteht seit dem 1. October c. eine Polizei-Verordnung, wonach um 11 Uhr Abends die Wirthshäuser geschlossen sein müssen. Am 8. October waren in dem Locale des Wirths R. A. d. v. da nach 11 Uhr noch einige Gäste anwesend und wurde gegen denselben auf Grund der Anzeige des Gendarmen wegen Uebertretung der Polizeistunde 3 Mark Strafe festgesetzt. Hiergegen erhob R. A. d. v. da Einwand und fand am 24. November Termin vor dem Polizeigericht in L-Schwalbach statt. Hier lautete das Urtheil auf Freisprechung, weil das Gericht als begründet annahm, der Wirth habe Freitagabend geboten, habe auch ein Licht ausgelischt und überhaupt Alles gethan zur Entfernung der Gäste. Der Polizeianwalt hatte gegen dieses freisprechende Erkenntniß bei der Strafkammer des Königl. Kreisgerichts dahier die Berufung angemeldet und hatte letzteres beschloffen, die Berufung zuzulassen und unter Wiederannahme des Beweisverfahrens zu verhandeln. Der Gerichtshof beschließt, das Urtheil des Königl. Amtsgerichts aufzuheben und den Angeklagten wegen der erwähnten Uebertretung zu einer Geldstrafe von 3 Mark und in die Kosten zu verurtheilen.

Wiesbaden, 27. Dec. (Requiem.) Das Mozart'sche Requiem kam seitens der Sing-Akademie gestern zur Aufführung. Das Werk war fechtig studirt und ging gut zusammen; für die hervortragenden Höhepunkte erwies sich jedoch die numerische Stärke des Chors in dem weiten Raum der Kirche als unzureichend. Durch die Aufstellung der ausführenden Kräfte am Altar gewann die Darstellung auch in den bewegteren Partien wesentlich an Deutlichkeit, wie sich dies schon bei früheren Proben (dem Concert des Salunger Kirchenchors) herausgestellt hatte. Von sehr schöner Wirkung waren die gehaltenen Accorde und langsamen Sätze; der weite Raum benimmt dem Stimmklang das Persönliche, Materielle, mildert die rauheren Klänge und erhebt dergestalt sowohl die religiöse Stimmung, wie die äußere Klangschönheit. Auch den Solostimmen war der Raum günstig; im Vag zeigte sich stellenweise zu große Erregtheit im Vortrag — die Grenze des Kirchenstiles, die freilich der Componist selbst nicht immer eingehalten, erschien ein wenig überschritten. Im Ganzen mochten sich schöne kräftige Stimmen geltend; der Alt war ausreichend, der Sopran frisch klingend, nur waren einige Zwischentöne hörbar. Das Orchester hatte mehrmals nicht Zeit, in der Begleitung auf die Singstimme zu warten, zog sich aber gut aus der Affaire und erfreute sich gleichfalls guter Klangwirkung.

Wiesbaden, 26. Dec. Wie wir vernehmen, wird wegen der morgen stattfindenden Eröffnung des Gottesdienstes zu Sieden die alt-katholische Beicht- und Communionandacht an einem späteren Tage, welcher besonders bekannt gemacht werden soll, stattfinden. Der heutige Gottesdienst war wie immer zahlreich besucht und verlief in gewohnter Weise. Wir heben besonders hervor die wirklich vollkommenen Leistungen des altkatholischen Kirchenchores.

Wiesbaden. (Eine neue Straßen-Dampfbahn.) Den Pferdebahnen scheint eine neue Concurrenz eröffnet werden zu wollen. Die Gesellschaft Merryweather & Sons' in London hat eine „Steam Tram-Car Engine“ patentirt lassen, welche die Pferde gänzlich entbehrlich macht. Diese Maschine ist in einem kleinen Frontwagen so eingeschlossen, daß gar nichts von ihr sichtbar wird, und dabei ist sie geräuschlos und gibt weder Rauch noch Dampf von sich. Ihre Sicherheit wird als absolut bezeichnet, da eine Explosion der Maschine unmöglich ist, und bei jeder Geschwindigkeit der Wagen zum Stehen gebracht werden kann. Wie wir hören, beschäftigt der Generalbevollmächtigte der hiesigen Tramways-Gesellschaft, Herr C. S. Sennede, diese neue Erfindung auch hier zu verwerthen und vielleicht zunächst für die Erweiterung der Linie nach Viebrich, ebent. auch für die Stadt, und er wird sich demnächst behufs Einsichtnahme des derartigen Betriebes nach Paris begeben, wo solche Maschinen schon auf den südlichen Linien in Benutzung sind. Angesichts der bisherigen Thätigkeit des Herrn Sennede, wie seiner neuesten Bemühungen um die Prosperierung der Pferdebahn wäre es zu bedauern, wenn derselbe, wie verlautet, demnächst seinen Posten resigniren sollte.

? (Personalie.) Herr Kreisrichter Gräfe hier ist zum Kreisgerichtsrath ernannt worden.

? (Verhaftet.) Der Schäfernecht Peter Schäfer von Obertiefenbach ist wegen Diebstahls von Kleidungsstücken und Geld zum Nachtheil des Hofbesizers auf dem Neuenhäuser Hof bei Michelbach, desgleichen wegen Diebstahls von Kleidungsstücken und Geld zum Nachtheil zweier Arbeiter aus Fulda hier eingeliefert worden. Letztere hatten dessen Verhaftung zu Wehen selbst veranlaßt.

* Fremdenverkehr laut Dabeliste 58,831 Personen.

— (Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst die westliche Windrichtung weiter nach Norden hin fortschreiten, wodurch Schneewolken über unsere Gegenden gelangen; hierauf wird geringere Himmelsbewölkung mit Temperatur-Erniedrigung folgen.

— Unser Königshaus besteht gegenwärtig, wie in der jetzigen Zeit der statistischen Rückblicke erwähnt sein mag, aus 32 Köpfen, nämlich aus dem erlauchten Kaiserpaare als Familienshaupt, aus 11 Prinzen und 19 Prinzessinnen. Das jüngste Glied der Königsfamilie ist der im vorigen Jahre geborene Sohn des Prinzen Albrecht, dann kommt das jüngste der sieben Kinder des Kronprinzen, die im Jahre 1872 geborene Prinzessin Margarethe Beatrice Feodora, dann kommen die drei nächstältesten Kinder des Kronprinzen, Prinzessin Sophie (5 Jahre), Prinz Waldbemar (7 Jahre alt), Prinzess Victoria (9 Jahre alt) und dann der 10 Jahre alte Sohn des Prinzen Friedrich Carl, Prinz Friedrich Leopold, der bekanntlich erst vor Kurzem die erste Stufe zur höchsten militärischen Macht, den Rang eines Secondelieutenants erlangt hat. — Als Mitglieder fremder Fürstenfamilien gehören zu unserem Königshause: 1) die Cousinen unseres Kaisers: Marie, Königin-Mutter von Bayern, und Elisabeth, Prinzessin von Hessen und bei Rhein; 2) die Schwester des Prinzen Friedrich Carl, Prinzessin Louise, die geschiedene Gattin des Landgrafen Alexis von Hessen-Philippsthal zu Barchfeld, und Prinzessin Anna, vermählt mit dem Landgrafen Friedrich Wilhelm von Hessen; 3) die Tochter des Kaisers, Großherzogin von Baden; 4) die Schwester des Kaisers, Prinzess Alexandrine, Wittve des verstorbenen Großherzogs Paul Friedrich von Mecklenburg-Schwerin; 5) Prinzessin Alexandrine, vermählt mit dem Herzog Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin. (Erib.)

— Im Reichsanzeiger, schreibt man der „Frk. Ztg.“, gab man sich von der Ende September vorgenommenen Zählung der Silberthaler der Erwartung hin, die Zählung werde ein wesentlich geringeres Ergebnis haben, als dasjenige, welches sich schließlich herausstellte. In den öffentlichen Cassen konnte selbstverständlich nur ein kleiner Theil des sich in Circulation befindlichen Silbers gezählt werden; der bei Weitem größte Theil des Bestandes ruht im Kleinverkehr. Geätzt wurden bekanntlich 85 Millionen Thaler. Diese Summe läßt darauf schließen, daß sich mindestens der Hälfte Betrag in Privathänden befindet. Es werden demnach noch mindestens 210 Millionen Thaler oder 630 Millionen Mark einzuziehen sein. Davon sind 270 Millionen erforderlich zur Ausprägung der neuen Reichsmünzen, bleiben zum Verlaufe ca. 360 Millionen Mark, die sich zuzüglich der vorhandenen Bestände auf 400 bis 450 Millionen Mark erhöhen werden.

— (Die Bahnverwaltungen und die Industrie.) Es ist — schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“ — in letzter Zeit bei verschiedenen Gelegenheiten darüber Klage geführt worden, daß seitens der Bahnverwaltungen Frachttarife erlassen worden seien, durch welche die ausländische Industrie und Production zum Nachtheil der inländischen begünstigt werde. Wenn gleich eine nähere Prüfung meistens ergeben hat, daß die betreffende Klage entweder überhaupt nicht begründet, oder doch die demängelte Tarifstellung thatsächlich ohne Wirksamkeit war, so hat doch der Handelsminister die königlichen Eisenbahn-Directionen veranlaßt, bei Bildung neuer, resp. Veränderung bestehender Tarife diesem Punkte eine besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden, auch die zur Zeit bestehenden Tarife alsbald in dieser Beziehung einer Prüfung zu unterwerfen.

Viebrich. Wie wir vernehmen, wird der Etat der Unteroffizierschule um 4 Unteroffiziere und 60 Mann von Neujahr ab definitiv erhöht. Zur Unterbringung der sämtlichen Mannschaft in der Kaserne sollen nunmehr 4 Offizier-Quartiere aufgegeben werden, um darin die jetzt in der Stadt einquartierten Mannschaften unterzubringen. (L. B.)

+ Frankfurt a. M., 26. Dec. (Wöchentliches Börsenbericht.) Auch in der abgelautenen Woche glänzten hervorragende Ereignisse durch

ihre Abwesenheit und in Folge dessen fanden nur geringfügige Schwankungen statt, sowie sich auch die Umsätze, namentlich auf dem Speculationsmarkt, auf ein Minimum beschränkten. Auf den übrigen Gebietsmärkten war der Verkehr verhältnismäßig lebhafter und was die Grundstimmung der Börse anbelangt, so ist sie anhaltend als sehr fest zu bezeichnen. Von Staatsfonds standen deutsche Obligationen wieder in guter Nachfrage, so daß dieselben theilweise neuerdings um Bruchtheile anogen. Oesterreichische Renten unverändert, aber fest. Dagegen wurden ungarische Staatsbonds besser bezahlt, Amerikaner preishaltend und Russen vernachlässigt. Oesterreichische Silberprioritäten bei mäßigen Umsätzen meist gut behauptet. Nur einzelne Gattungen notiren etwas niedriger, und zwar ohne daß dafür ein besonderer Grund anzugeben wäre, wenn nicht, daß dieselben an den Markt gebracht wurden, um sie gegen Gold-Prioritäten zu vertauschen. Von letzteren standen Gold-Nordwest-Prioritäten im Vordergrund des Verkehrs und erzielten dieselben in Advance. Staatsbahn- und lombardische Prioritäten waren weniger beliebt und erlitten kleine Einbußen. Letztere erschienen zu ihrem gegenwärtigen Cours als preiswürdig, da es wohl keinem Zweifel mehr unterliegen dürfte, daß der Ankauf des italienischen Reges von Seiten der Regierung demnächst perfect werden wird. In Pfandbriefen war das Geschäft wenig animirt und notiren die meisten Gattungen unverändert. Oesterreichische Gold-Communalanbaltend in fester Tendenz. Für Anleihenlosse herrschte eine recht gute Stimmung, sowie auch der Verkehr in denselben nicht unbedeutend war. Oesterreichische 1854r, 1860r und 1864r Loose notiren höher. Deutsche Gattungen fest und holländische Communal-Loose anziehend. Deutsche Bahnen in guter Nachfrage und namentlich hessische Ludwigsbahn höher. Für österreichische Devisen lagen wieder belangreiche Kaufaufträge vor, so zwar, daß Elisabeth, Franz Josef, Galizier, Nordwest und Rubos-Actien ihre vorwöchentlichen Einbußen besonderer Bevorzugung. Dieselben bezogen sich fast anhaltend aufwärts und erzielten eine Advance von 4 pSt. Auch Frankfurter Bank-Actien haben 3 pSt. gewonnen. Ferner notiren Darmstädter Efficientbank und Vereinsbank höher, während Wiener Bank-Actien und Meininger billiger abgegangen wurden. Oesterreichisch-Deutsche gingen gleich nach der Generalversammlung, in welcher zu den Ihren Verlust bereits bekannte Mobilitäten deren Liquidation beschlossen wurde, 3 pSt. höher, um aber sehr rasch wieder auf ihren früheren Cours zurückzukehren. Auf dem Speculationsmarkt herrschte auch in den letzten acht Tagen eine einheitliche Tendenz. Credit-Actien lagen bei Beginn der Woche noch matt, besingelten sich später und gewannen 5 fl., jedoch nur, um sie sehr bald wieder einzubüßen. Die Erklärung des Verwaltungsraths, daß der Januar-Coupon wohl eingelöst werde, daß aber behufs Abschreibung von Montanvertheilen eine Million aus dem Referendums entnommen wird, wurde sehr ungünstig aufgenommen. Auf Staatsbahn-Actien übte dagegen die Nachricht, daß sich die Betriebsausgaben des laufenden Jahres bedeutend vermindert haben, einen guten Einfluß aus. Dieselben waren anhaltend sehr fest und weisen gegen ihren vorwöchentlichen Schlusscours eine Erhöhung von 3 fl. auf. Lombarden bei nur stillem Geschäft 2 fl. besser. Devisen schwächer. London, Paris und Wien niedriger. Geld scheint für den bevorstehenden Ultimo ziemlich knapp zu werden, voraussichtlich jedoch dürften schon gegen Mitte des nächsten Monats dem Markte wieder bedeutende Summen zufließen.

— Zum dritten Male hat sich diesmal Weihnachten unter der den Leuten schon zur leidigen Gewohnheit gewordenen Klage erneuert, daß es ja gar keine rechte Weihnachtsfeier mehr gebe — kein Geschäft und Verkehr, keine Lust und kein Leben. Die Leute müssen sparen und deshalb — kann es auch keine Weihnachtsfreude mehr geben. Ja, es ist wahr und unteugbar, daß die Schwere der Zeit auf unser gesammtes gesellschaftliches Leben drückt und dasselbe in engere Grenzen, zu unfreiwilligen Beschränkungen zwingt, aber irrol wäre es, diese Zustände besonders deshalb am lebhaftesten zu beklagen, weil sie nicht mehr eine Uebertreibung, sondern ein ernstliches, eine Ausbeutung der leicht gewonnenen Güter des Glücks gestatten, die selbst unter günstigen und gedeihlichen Verhältnissen bedenklich waren. Eben weil Alles zur weisen Selbstbeschränkung, zum Maßhalten und zur Gemüthsruhe mahnt, wird auch das Fest des Hauses, der Familie, der Kinder wieder innerhalb bescheidener Grenzen in sein ursprüngliches Recht treten. Der anständige Mensch wird gerade in gedrückter Stimmung und in besorgnisvoller Lage dem bescheidenen und gemüthlichen Familienfest und den an dasselbe geknüpften Erinnerungen Erholung und Trost abgewinnen. Nicht umsonst ist für Arm und Reich das Symbol der Weihnachtsfreude der Tannenbaum, das schlichte Waldholz, das im Palaß und in der Hütte nicht kostbarer und nicht schlechter sein kann, das unterschiedslos Zeichen einer gewissen demokratischen Gleichheit in der Festfreude dieses Tages. Der echte und rechte Christbaum muß immer etwas Kernliches, Ursprüngliches, Ungelächertes an sich haben, wenn er auch auf der reichsten Tafel und inmitten der kostbarsten Geschenke steht. Man kann sich das Waldkind nicht anders denken, als aufgeküpft mit dem primitiven Schmuck aus buntem Papier, mit den vergoldeten Kesseln und Rüssen und mit den anspruchlosen Lichtlein. Seinem herkömmlichen Charakter nach ist es ein Fest der kindlichen, der bescheidenen und genügsamen Freuden, ein Fest der Familie und des Hauses, das um so bedeutungsvoller wird, je erster und trüber sich die Außenwelt gestaltet. So ist Weihnachten auch stets im deutschen Bürgerthum gefeiert worden. Der Krach hat jene sociale Treibhausblüthe gekraut, wie so manche andere, um die nicht sonderlich Schade ist — der Weihnachtsbaum selbst steht aber viel zu fest und in zu gesundem Boden, als daß er unter der äußeren Ungunst der Zeiten absterben und verdorren könnte. (L. B.)

Große Mobilien-Versteigerung.

Wegen plötzlicher Aufgabe eines **Hôtel garni** werden **Mittwoch den 29. December, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr** anfangend, durch die unterzeichneten Auctionatoren in hiesigen Rathhaussaale nachverzeichnete Möbel gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: **Deutsche und französische nußbaumene Bettstellen (compl. Betten)**, tannene und nußbaumene Kommoden, Kamme, Bücherschränke, 1 Buffet, 3 vollständige **Kanapen** in Plüsch und Kips, mehrere Sessel, Kanape's, ein- und zweithürige Kleiderschränke, **Wäscheschränke**, runde, ovale und viereckige Tische, Bilder, Nachttische, Waschtische, Waschkommoden, gedrechselte spanische Wand, Spiegel in Holz- und Goldrahmen, Rohr-, Stroh- und Polsterstühle, 2 große Delgemälde, Regulators, Wanduhren, Roßhaar- und Seegrass-Matrakzen, 10 Oberbetten, Kissen, Kleidergestelle, Weißzeug, Porzellan, Körbe, Gallerien, Waschmange, Flaschenkörbe, Flaschengestelle, Stopfenmaschinen u. dgl.

Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten.

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

**Herzog's
Schuhlager,**

Mainz Wiesbaden
Gutenbergplatz 13. Langgasse 31.

empfehlte größte Auswahl
**aller Arten
Damen-, Herren- und Kinderstiefel**
unter Garantie für meiste haltbare, solide und dauerhafteste Arbeit und billigstem Preis.
Herren- und Damenstiefel von 8 M. an, **Damenstiefel** in jeder starkem Leder von 7 M. an, **Damen- und Kinderstiefel** in Filz mit Schnallen und Lederstiefel von 2 M. an, **Kinderstiefel** in Wachsleder, genagelt, von 2 M. 20 Pf. an, u. c.
Durch **einzigste und alleinige Niederlage** der renommiertesten Schuh-Fabrik von **Otto Herz & Cie.** am hiesigen Plage im Stande, deren Fabrikate billiger wie jeder Andere abzugeben. 5988

Gummi-Bettunterlagen

für **Kranke** und **Kinder** in verschiedenen Qualitäten, sowie in verschiedenen Größen von **1 Mark** an empfehlen

Baumcher & Co.,

Gde der Langgasse und Schützenbofstraße.

19574
Delgemälde, zwei alte (Original) von Schlessinger und Tischbein, **billig zu verkaufen** 11 Gäßnergasse 11, zwei Etiegen hoch. 298

Ein **Chaislong**, ein Klappstuhl, ein Damensessel (fertig überzogen), sowie verschiedene andere Polstermöbel zu verkaufen bei **P. Weis, Friedrichstraße 19.** 0594

Frau Anna Hescher, Nerostraße No. 11a,

empfehlte ihre **amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei.** Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 498

Empfehlung.

Alle Arten **Herrengarderoben** werden in eleganter Ausstattung zu realen und billigen Preisen nach Maß gefertigt, sowie getragene aufgearbeitet, modernisiert und gereinigt.

10437 **F. Knoop, II. Schwalbacherstraße 1a, 3. St.**

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angelauft.

446 **N. Hess, alte Colonnade 44.**

Punsch-Syrop:

Arac-, Rum-,
Ananas-, Portwein-, Vanille- und Burgunder-
Punsch-Syrop

aus den renommierten Fabriken von:
**J. Selner, Düsseldorf, Aug. Poths hier, Joh. Ad.
Röder, Köln, und Cuntz & Steil hier;**

ferner:

Kaiser-Punsch

von **Friedr. Nienhaus, Düsseldorf,**
sowie

Cederlund's Caloric-Punsch

empfehl

5346

A. Schirg,

Königlicher Hof-Lieferant.

Alle Sorten

Punsch-Syrop

von **Röder, Selner, Poths und Cuntz & Steil**
empfehl in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen

5603

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Ff. Jamaica-Rum, Cognac-Arrac, sowie

Punsch- & Grog-Essenzen

empfehlen

Oscar Bierwirth's Nachfolger,

Faesy & Becker,

Wiesbaden, Marktstrasse No. 23.

6270

Rothwein,

vorzüglich reingehalten, ärztlich empfohlen für Reconvalescenten,
à M. 1. per $\frac{1}{4}$ Liter ohne Glas, empfehl

5798

Eduard Böhm, 19 Metzgergasse 19.

Bordeaux-Wein,

garantirt ächt und rein, per $\frac{1}{4}$ Flasche 1 Mark bei

6310

J. Wiemer, Marktstraße 36,
vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

Frische

Hollsteiner Austern

heute eintreffend, empfehl

6316

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Aechtes Niederländ. Schwarzbrot

ortwährend zweimal wöchentlich frisch eintreffend bei

Franz Blank, Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße,

C. Seel, Ecke der Karl- und Adelsstraße.

5651

Schöne frische Orangen

mpfehl

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4.

Ia Qualität Rindfleisch à Pfd. 40 Pfg.

Ia Qualität Hammelfleisch à Pfd. 30 Pfg.

fortwährend zu haben bei **Marx, Metzgergasse 29.**

Ein gutes **Tafel-Clavier** (von Bipp) zu verkaufen **Webergasse 1**
im Hinterhaus.

5648

Restauration Poths

empfehl einen reinen, ausgezeichneten 1868
Johannisberger.

Die Wein-Handlung

von

A. Dochnahl, Karlstrasse 15

empfehl nachstehende gute und reine Weine:

Rheinweine.

	M.	Pf.	M.
Laubenheimer & Bodenheimer			
per Flasche incl. Glas	—	70	bis 1
Erbacher & Neudorfer	—	80	" 1
Niersteiner	—	80	" 1
Geisenheimer	1	—	" 2
Hochheimer	1	20	" 2
Scharlachberger	1	50	" 3
Rüdesheimer	1	50	" 4
Rauenthaler	1	50	" 5
Johannisberger	1	50	" 6

Haardtweine.

Dürkheimer	—	80	" 1
Deidesheimer	1	—	" 2
Forster	1	20	" 3

Moselweine.

Zeltinger	—	80	" 1
Pisporter	1	—	" 1
Brauneberger	1	20	" 2

Rothweine.

Ahrbleichert	1	—	" 1
Walportheimer	1	20	" 2
Ingelheimer	1	20	" 3
Assmannshäuser	2	—	" 4

Bordeaux-Weine.

Médoc	1	—	" 1
St. Julien	1	10	" 1
St. Emilion	1	20	" 1
Chateau Margaux	1	50	" 2
" Lafitte	1	60	" 2

Die Flaschen werden gegen Vergütung von 18 Pfg. innerhalb
8 Tagen zurückgenommen. 6261

Margaretha Wolff, Metzgergasse No. 2,

empfehl zu den bevorstehenden Feiertagen nachfolgende reine Weine:

Niersteiner Auslese pr. Flasche (incl. Glas) 1 M. 70 Pf.

feinsten Niersteiner " " 1 " 20 "

Rüdesheimer " " 1 " — "

Bordeaux:

Emilion (incl. Glas) 1 " 40 "

St. Julien 1 " 20 "

Médoc 1 " — "

ferner **Ananas- und Rum-Punsch-Essenz,** sowie
Cognac, Arac, Rum und div. **Liqueure** in den besten
und feinsten Qualitäten. 6153

Frankfurter Sparbutter

(prima Qualität) zum Kochen und Baden. 546

Verkaufspreis 90 Pfg.

Zu haben in den bekannten Spezerei- und Delikatessen-Geschäften

Schöne, grosse

vollsaftige Orangen

empfehl **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Billige Hosen und Westen, sowie Bettzeug und neue Möbel
bei **H. Martini, Hochstraße 12.** 6300

Buchen-Brennholz 2. Qual.,

geschnitten und gespalten, frei ins Haus, per 50 R. 1 M. 60 Pf.
am Plage abgeholt, per 50 R. 1 M. 40 Pf.
W. Gril, Dogheimerstraße 29a. 208

I^a Kohlen I^a

den besten Zeichen sind stets vom Waggon in jedem Quantum
bezogen durch die Kohlenhandlung von **Fritz Menges**.
Bestellungen werden bei Kaufmann Ed. Weygandt, Kirch-
straße 8, Jac. Herz, Helenestraße 20, sowie in der Restauration
Friedrich entgegengenommen. **D. O. 4473**

Kohlen von (der besten Zeche)
„Sajenwinkel“, sowie
reine, gewaschene Rußkohlen für Regulir-
Defen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung
von **J. Weigle**, Friedrichstraße 28. 20542

Muhrkohlen

direkt aus dem Schiffe nächst der Kaserne per Fuhr 19 M. 50 Pf.
empfehlen **Joseph Bleck in Dieblich**. 6233

**Dampf-Brennholz-Platterei und
Brennholzhandlung**

von **W. Gail**, Dogheimerstraße 29a,
liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig
geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum An-
gühen, franco ins Haus. 208

**Zimmermann'sche, hier noch nicht existierende
Tuffstein-Grottensteine**

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Park- und Garten-
Anlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsenparthien, Beet-,
Weg- und Grab-Einfassungen, können bezogen werden durch das
technische Bureau Langgasse 39, woselbst Muster zur Ansicht
aufgelegt sind. 8929

Zu vermietten oder zu verkaufen

einen Theil eines **Bauterrains**, circa 30 Ruthen groß, an der
Ecke der Karl- und Zahnstraße gelegen. **A. Dochnahl**.
6087

Ein neu erbautes, dreistöckiges, elegant eingerichtetes **Landhaus**,
nahe bei der Stadt, in schöner Lage, welches sich für 30,000 Thlr.
verinteressirt, ist für 25,000 Thlr. mit einer Anzahlung von 3 bis
4000 Thlr. zu verkaufen. Näheres Expedition. 6340

Zu verkaufen

ein **Landhaus** für eine Familie, elegant (Gas- und Wasser-
leitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler
und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Cur-
baule, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 497

Unsere neuen **Häuser** mit Garten, Rheinstraße Nr. 55, 57
und 59, sind zu verkaufen oder auch die Logis, jedes bestehend aus
4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April l. Jz. oder
auch früher zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23.
5293 **A. Meler & Cons.**

Das **Haus** Emserstraße 29a, sieben Zimmer enthaltend, mit
Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten und von einem Obst-
garten umgeben, ist zu verkaufen. Näheres im Hause selbst oder
Webergasse 35. 3747

Ein neues, dreistöckiges **Haus** in guter Lage, mit Garten, ist
für 14,200 Thaler zu verkaufen. Näh. Exped. 18331

**Reichsortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verlaufen und Vermietten.
385 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und **Musikalien** empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
388 **A. Schellenberg**, Kirchgasse 21.

**Pianoforte-Lager (Verkauf & Miete),
Musikalien-Handlung & Leih-Institut.**
51006 **Adolph Abler**, 27 Taunusstrasse 27.

Gründlichen Zither-Unterricht

ertheilt **C. Steinhäuser**, Mitglied der Cur-Capelle,
6344 Dainerweg 12.

Laubsäge- und Werkzeugkasten

mit solider Ausstattung empfiehlt in großer Auswahl
5786 **Wilh. Weygandt**, Langgasse 20, neben dem Adler.

Porzellan-Ofen-Geschäft & Lager

von **Karl Eichmann**, Bleichstraße 11,
hält sich einem verehrten Publikum bestens empfohlen.

Das Umsetzen von Defen, sowie Reparaturen werden billigt und
pünktlich besorgt. 5905

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinen** in und außer
dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 399

**Serrulleider werden reparirt und hemisch ge-
reinigt**, sowie Dosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden,
mit der Maschine nach Maß gestreht.
494 **W. Hack**, Hofnergasse 9.

Kanäle, Sandfänge und Abtrittsgruben werden
pünktlich und sauber gereinigt durch **Carl Kränzchen**. Be-
stellungen werden **Richelsberg 22** in der Wirthschaft angenommen. 339

Polster-Möbel, als: Kanape's nebst Sessel, Stühlen, Chais-
long und Schlafdivan, preiswürdig und gut gearbeitet, empfiehlt
4735 **W. Sternberger**, Tapezierer, Marktplatz 3.

Ein nobel ausgepattetes **Landhaus**, zwischen dem neuen
Opernhaus und Palmengarten in Frankfurt a. M., soll abtheilungs-
halber unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Näheres in
der Exped. d. Bl. 6084

Adlerstraße 13, bei Schreinermeister **Lied**, werden **3 große
Glaschränke**, für einen Laden geeignet, billig abgegeben. 6273

Durch Familienverbindungen direkt bezogen **ächte Tokayer
Weine** (süß und herb), besonders für Reconvalescenten, per Liter
5 Mark, können in 1/2, 3/4 und 1/2 Flaschen abgegeben werden
Villa Kapellenstraße 29. 5417

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatten,
Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20,
Hinterhaus Barriere. 287

Zwei Klaster ausgelehtes, buchenes **Scheitholz** sind zu ver-
kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6333

Ein Paar neue **Schlittschuhe** für Damen und schon gebrauchte
für Herren zu verkaufen Marktstraße 22, 1 Treppe. 6325

Mauriusplatz 3 im Hinterhaus sind schöne **Kanarienvögel**
zu haben. 4717

Eine neue **Blüschgarnitur** (braun) ist billig zu verkaufen bei
4835 **L. Berghof**, Tapezierer, Friedrichstraße 28.

Ein **Rinderschlitten**, 1 Küchenschrank, 1 Kleiderschrank und
1 Nachtschränchen zu verkaufen Moritzstraße 24, 5th. 6254

Hunde-Auffeher Rossel wohnt **Adlerstraße 45**. 460

Wiesbadener Baugewerkschule.

Vom 3. Januar bis Ende März l. J. wird noch eine Mittelklasse eingerichtet, welche zum Eintritt in die II. Classe vorbereitet.
Anmeldungen werden bald erbeten.
Alles Nähere bei dem Direktor

4087

Vogel.

Klavierschule & Musiklehrerinnen-Seminar

von **H. Becker** in Wiesbaden, Marktstraße 19.
Mit dem Beginn des Jahres können in diese Anstalt, welche die höhere Ausbildung im **Klavierspiel**, sowie die Vorbereitung für die musikalisch-pädagogische Laufbahn bezweckt, neue Zöglinge eintreten. Aufnahme finden sowohl Anfänger als auch bereits vorgeschrittene Spieler. — Junge Damen, denen der Musikunterricht Hauptzweck ihres hiesigen Aufenthaltes ist, können in der Anstalt als Pensionäre aufgenommen werden. Prospekte und nähere Auskunft durch den Vorsteher.

6348

Tanzunterricht. II. Coursus.

Diejenigen Herren und Damen, welche sich schon angemeldet haben, sowie Alle, welche sich noch zu betheiligen gesonnen sind, wollen sich Dienstag den 28. December Abends um 8 Uhr zur Eintheilung der Unterrichtsstunden im „Admersaal“ einfinden.

6354

Ph. Schmidt.

„National-Zeitung.“

Dieses über alle Welttheile verbreitete Blatt erscheint wie bisher auch für das erste Quartal 1876 täglich zweimal in einer Morgen- und Abend-Ausgabe zum Preise von 9 Mark pr. Quartal und nehmen sämtliche Postämter des Deutschen Reichs Abonnements an.
Die „National-Zeitung“ vertritt in ihren täglichen politischen Zeitartikeln und in brieflichen, sowie telegraphischen Original-Correspondenzen von allen Punkten beider Hemisphären einen entschiedenen liberalen und nationalen Standpunkt. Sie verbindet damit ein reichhaltiges tägliches Feuilleton in Originalarbeiten der besten literarischen Kräfte, sowie die Besprechung aller hervorragenden neuen Erscheinungen auf dem gesammten Gebiete der Kunst und Literatur. Ueber alle Vorkommnisse auf dem europäischen und außereuropäischen Geld-, Effecten- und Waarenmarkt finden die Leser der „National-Zeitung“ täglich zweimal eingehende objectiv Bericht; regelmäßige Getreide- und Viehberichte ergänzen dieselben, während das tägliche Börsenresumé, ein vollständiger Courszettel und die bekannten Wochenberichte der „National-Zeitung“ ein ausführliches und durch volkswirtschaftliche und handelspolitische Zeitartikel vollständig abgeschlossenes Ganze zur Beurtheilung des gesammten Gebietes des Handels, Verkehrs und der industriellen Interessen bilden. Eine gleich erschöpfende Sorgfalt wird den Verhandlungen aller parlamentarischen Körperschaften, insbesondere des Deutschen Reichstages und des preussischen Landtages, sowie denen der einzelnen deutschen Länder und den communalen Interessen gewidmet. Die neuesten politischen, handelspolitischen und mercantilen Nachrichten finden in dem Depechen-Theil der Zeitung ihre volle Berücksichtigung. Die „National-Zeitung“ kann deshalb allen Ansprüchen, welche man an ein Weltblatt zu stellen berechtigt ist, genügen.

Berlin, im December 1875.

Expedition der National-Zeitung.

Gewerbekasse | Loose bei **W. Speth,**
Berliner Flora | Langgasse 27.

2000

Ein Dienstmädchen, sowie eine Frau zum Bedragen gesucht Weichstraße 5.
Ein reinliches Mädchen, das lochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird von zwei Leuten gesucht. Näheres bei Marktstraße im Laden.
Gesucht zwei feinere Zimmermädchen, sowie ein Mädchen, etwas lochen kann, auf gleich oder nach Neujahr. Näh. Exp. Marktstraße 3, zwei Stiegen hoch.
Ein braves Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Marktstraße 3, zwei Stiegen hoch.
Ein Dienstmädchen, brav und treu, wird gegen hohen Lohn gesucht sofort gesucht Elsebogengasse 11, 2 Treppen hoch.

Im „Hotel Bellevue“ in **Wiesbaden** wird ein junger saubere Hausknecht sofort gesucht. Gehalt per Jahr 100 Mark und Trinkgelber.

25,000 fl. zu 5 % auf erste Hypothek zu leihen gesucht; jährliche Zinszahlung. Näh. Exp.

Ein Kapital von **9-10,000 Thlr.** wird gegen gute erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Expedition.

10,000 und **1500 fl.** werden bei pünktlicher Zinszahlung als zweite Hypothek gesucht. Verschiedene gute Restkaufschillinge sind zu haben bei **Fr. Beilstein**, Louisenstraße 23.

10-12,000 Mark auf 2. Hypothek auszuleihen. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Miethcontrakte

verräthig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marktstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 510 Markstraße 7c ist eine Wohnung (Frontspitze) zu vermieten und sofort zu beziehen. 4180

Adelheidstraße 3a sind 2 Wohnungen, jede mit 1 Salon und 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 6000

Adelheidstraße 12 (Sonnenseite) sind 4 oder 6 Zimmer mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. 3110

Adelheidstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 5484

Adlerstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. 3718

Adlerstraße 46 sind mehrere kleine Wohnungen zu verm. 4700 Ecke der Adolphsallee und Herrngartenstraße sind zwei herrschaftliche Wohnungen, eine sofort, die andere per 1. April, zu vermieten. Näheres daselbst Barterre. 6315

Adolphsallee 25 ist die elegante Bel-Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu verm. 3544

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend in fünf Zimmern, drei Mansarden und Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10-1 Uhr. 6288

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fach daselbst. 381

Adolphstraße 9 (Schhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus acht Zimmern u., auf der 1. April zu vermieten. Die Wohnung kann Mittags zwischen 12 und 1 Uhr eingesehen werden. Näh. bei A. Fach. 6339

Bahnhofstraße 8 ist eine geräumige, heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 4595

Bahnhofstraße 9 ist die Bel-Etage sofort vermieten. 18486

Bahnhofstraße 10a im 3. Stock ist eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasser, sowie Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. 6336

Bahnhofstraße 12 ist eine geräumige Wohnung in der Bel-Etage von 5 Zimmern, wobei ein Salon nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18659

Weichstraße 13 ist die Bel-Etage, enthaltend 3 Zimmer und Küche nebst allem Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 5246

Weichstraße 23 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 4108

Weichstraße 25 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, vom 1. Januar ab zu vermieten. 5252

Bleichstraße 27 ist in der Frontspitze ein unmöbirtes Zimmer zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 6284
 Bleichstraße 31 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung sofort billig zu vermieten. 20817
 Dambachthal 11b ist die Bel-Etage von einem Salon mit Balkon, drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1071
 Bleichstraße 29 (neu erbautes Schhaus) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 19990
 Dogheimerstraße 23a ist im 1. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu verm. 385
 Dogheimerstraße 29a ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Balkons u., auf gleich zu verm. 17525
 Dogheimerstraße 48, gesunde Lage, ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, sowie ein schöner Keller auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 1126
 Dogheimerstraße 56 ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. 4970
 Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, sind in der Bel-Etage möbirtes Zimmer zu vermieten. 5931
 Emserstraße 13, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden mit Küche und allem Zubehör, auf Verlangen auch mit Stallung, auf gleich an eine stille Familie zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 388
 Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6
 Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Videll bisher bewohnte, nebst Garten auf den 1. April 1876 anderweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 5162
 Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigen Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft ertheilt der Eigentümer Fr. Räßberger, Webergasse 35. 1372
 Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 5692
 Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 1388
 Feldstraße 17 sind auf Januar eine abgeschlossene, sowie eine kleinere Mansardwohnung zu vermieten. 4427
 Feldstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 4922
 Feldstraße 25 sind 2 Wohnungen, jede von 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 20058
 Frankfurterstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 2315
 Frankfurterstraße 1 im 1. Stod ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2314
 Frankfurterstraße 6 ist dritte Stod, bestehend aus vier Zimmern, Küche und zwei Kellern, auf gleich zu vermieten. 17264
 Frankfurterstraße 5b sind 2 möbirtes Zimmer zu verm. 3428

Frankfurterstraße 10

ist Salon mit Schlafzimmer sehr billig zu vermieten; auch kann das Zimmer allein abgegeben werden. 6080

Die Wohnung

Friedrichstraße 5b ist von April ab ganz oder etagenweise zu vermieten. Einzusehen Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3-4 Uhr. Näheres bei H. Ling, Friedrichstraße 2. 5203
 Friedrichstraße 15 sind zwei Wohnungen von je 9 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu verm. Chr. Maurer. 392
 Weisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 393
 Weisbergstraße 18 sind auf 1. Januar zwei ineinandergelagerte möbirtes Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 2000

Geisbergstrasse 18a ist ein schön möbirtes Zimmer zu verm. 6207
 Häfnergasse 9 ist ein Logis zu vermieten. 2398

Goldgasse 21 (Ruderhöhle) ist im ersten Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzfall, zu vermieten. Näheres bei Herrn Menche in der Wirtschaft oder bei J. Rauch, Geisbergstraße 16a. 1229
 Helenestraße 18 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder 1. Januar zu vermieten; auch ist daselbst ein Dachzimmer an eine stille Person auf gleich zu vermieten. 3531
 Hellmundstraße 5a im 3. Stod ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich, sowie im 4. Stod ein Logis auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 256
 Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Dachkammern mit allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Ph. Schmidt, Steinhauer. 287
 Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 396
 Jahnstraße 1, zwischen der Rhein- und Adelhaidstraße, ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 2023
 Kapellenstraße 2 ist zum 1. April eine Wohnung von 6 Zimmern u. und Mitgebrauch des Gartens zu vermieten. 6266
 Karlstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf gleich, sowie zwei Mansarden auf 1. Januar zu vermieten. 2985
 Karlstraße 26 ist ein Zimmer mit Küche zu vermieten und am 1. Januar zu beziehen. 6190
 Karlstraße 30 sind im Vorderhause Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Rahlert im Mittelbau. 20691
 Kirchgasse 5 eine freundl. möbl. Mansarde mit Koft zu verm. 19331
 Kirchgasse 11 ist der 3. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei F. Braidi, Dogheimerstraße 7a. 6318
 Kirchgasse 22 ist der 3. Stod auf gleich oder später zu verm. 589
 Kirchgasse 25 ist eine Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör bestehend, auf 1. April 1876 zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 3517
 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße, ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 751
 Kirchgasse 22a die Bel-Etage mit od. ohne Möbel zu verm. 18227
 Kirchhofgasse 12 ist im 2. Stod eine freundliche Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 268
 Langgasse 39 ist im 3. Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Rosenthal. 3778
 Louisenstraße 3 im 3. Stod ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 4591
 Ludwigstraße 15 ist eine Wohnung sogleich zu vermieten. 5288
 Louisenstraße 19 sind 2 bis 3 gut möbirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 20697
 Louisenstraße 35 ist die Bel-Etage auf 1. Januar oder Ostern zu vermieten. 5914
 Rainzerstraße 14 möbirtes Etage mit oder ohne Pension auf 1. Januar zu vermieten. 5540
 Marktstraße 19 im 3. Stod ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 405
 Mauergasse 8 ein möbl. Zimmer, p. Monat 7 fl., zu verm. 6142
 Morizstraße 6 sind zwei große Stuben im Vorderhaus eine Stiege hoch auf gleich ohne Möbel zu vermieten. 205

Morizstraße 22

ist die Bel-Etage, elegant hergerichtet, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 3957

Morizstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 408
 Morizstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4413

Mauergasse 17 ist ein Logis zu vermieten.

3862

Moritzstraße 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 410

Mühlgasse 11 im 1. Stock (Sonnenseite) sind 4-5 möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 5856

Nerostraße 13 ist der 1. Stock, bestehend in 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5430

Nerostraße 20, 2. Stock, ein möbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 5043

Neugasse 3, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 18844

Nicolasstraße 6 ist die unmöblierte Bel-Etage vom 1. April an anderweitig zu vermieten. 2976

Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage und der zweite Stock mit großem Balkon, sowie die Frontspitze auf gleich oder 1. April zu verm. 5228

Oranienstraße in einem Seitenbau ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 40, 1 St. h. 6101

Oranienstraße 14, eine Stiege hoch, ist ein schönes, möbliertes Zimmer nebst guter Pension vom 5. Januar ab zu verm. 5803

Oranienstraße 21 ist die 3. Etage (2. Stock) mit Zubehör zu vermieten. 5990

Platterstraße 7

ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu verm. 3254

Rheinbahnstrasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller u. c., auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres bei Herrn Reinhardt daselbst oder bei H. Schmidt, Mauergasse 8. 6111

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möbl. Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. 20009

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist eine Etage von 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstrasse 12 ist der 3. Stock: Salon, drei Zimmer, 2 Kabinete, Garderobe, Küche mit Wasserleitung und Apartement innerhalb Glasabschlusses, 2 Mansarden, Holzröhre, 2 Keller und Mitgebrauch von Waschküche, Bleichplatz und Trockenständer, vom 1. April l. J. ab oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6166

Rheinstraße 19 sind möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4047

Rheinstraße 51 sind im 4. Stock zwei elegante Zimmer mit Küche, Dachkammer, Glasverschluss u. c. zu vermieten. Näheres Röderstraße 19. 525

Rheinstraße 49 ist ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 8 Zimmern auf gleich zu verm. 414

Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13. 416

Obere Rheinstraße 72 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei E. Liedner daselbst. 3745

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, ganz auch getheilt, mit Gartenbenutzung auf 1. December oder später zu vermieten. 799

Röderallee, Haus „Elisa“, sind an ruhige Familien zwei elegante Wohnungen von 4 und 6 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten. 17118

Röderstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock von 3 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Laden. 418

Röderstraße 35 ist der 2. Stock mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 1768

Römerberg 9 sind im Hinterhaus zwei Logis zu verm. 4076

Schillerplatz 3 ist eine **Parterre-Wohnung**, zu einem Laden oder Bureau geeignet, zu vermieten. 15819

Schützenhofstraße 2 (**Maison St. Petersbourg**) ist ein schön möbliertes Salon mit 1-2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweitig zu vermieten. 3222

Schulgasse 5 ist ein Logis zu vermieten. 5703

Schwalbacherstraße 1 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5248

Schwalbacherstraße 22 (Allee) ist im dritten Stock rechts ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5445

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 421

Stiftstraße 12 ist der zweite Stock des Hinterhauses zu vermieten. 5488

Stiftstraße 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 5245

Taanusstraße 5 sind möblierte Zimmer billig zu verm. 5838

Taanusstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Küche, vom April 1876 an anderweitig zu vermieten. Gejällige Einsichtnahme, welche Dienstags und Freitags zwischen 2-3 Uhr erfolgen kann, wolle man eine Treppe höher beim Hausherrn anmelden. 5436

Taanusstraße 47 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3761

Walramstraße 7 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie zwei Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 5105

Walramstraße 9 im 2. Stock ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 3365

Walramstraße 17 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3072

Walramstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. c., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1785

Walramstraße 35a ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4288

Obere Webergasse 48 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1742

Webergasse 56 drei große Wohnungen zu vermieten. 6141

Weißstraße 4, zwischen Feld- und Stiftstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, einer Mansarde, Küche mit Wasser und Keller, zu verm. Näh. bei Maurer Strz. 415

Wellrißstraße 2 ist der 1. Stock auf 1. Januar zu verm. 5918

Wellrißstraße 5, Hinterhaus, Parterre, ist auf gleich ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5684

Wellrißstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Zubehör, auf Neujahr zu vermieten. 3977

Wellrißstraße 17a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Marktstraße 7 bei Karl Berger. 1095

Wellrißstraße 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 4717

Wellrißstraße 31 ist im Vorderhaus der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst allem nötigen Zubehör, auf gleich oder 1. Januar, sowie die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern auf Februar zu vermieten. 5201

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 18648

Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, sowie der 2. Stock und die Frontspitze zu vermieten. Näheres bei F. Becker im Hinterhaus daselbst. 2740

In meinem neuen Hause in der verlängerten Adelsbaldstraße ist der 1., 2. und 3. Stock, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör bestehend, mit Garten auf gleich zu vermieten.

H. Rado, Karlstraße 28, Parterre. 436

Ein elegant und komfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer u. c. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verlaufen. Näh. Doppelmerstraße 29a. 17524

Möblirt zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 440
 In meinem neu erbauten Hause in der Abrechtstraße 10 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, jede Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Koflenraum, auf gleich zu vermieten. Joh. Dormana. 439
 Eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten Schulgasse 4 im Vorderhaus. 17553
 In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 442
 In meinem neu erbauten Hause Abrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. 18909
 Eine schöne Mansarde ist möblirt zu vermieten. Näheres Expedition. 119
 Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Bed, Emjerstraße 28. 2531

Zu vermieten.

Hübsch möblirte Wohnungen (Südseite) sind für die Wintermonate, sowohl für Familien als auch für einzelne Personen, preiswürdig zu vermieten. Näh. Langgasse 24. 589
 Eine heizbare große Mansarde an ein einzelnes, anständiges Frauenzimmer gleich zu vermieten Moritzstraße 20. 17880
 Auf gleich sind zwei Logis zu vermieten. Näheres. Gemeindebadgässchen 4. 18155
 In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. W. Schorje. 19745
 Eine schöne Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Welltritzstraße 20. 746
 In meinem Hause in der Zahnstraße sind im 2. Stock zwei Wohnungen, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Georg Heß. 1957
 In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 2342
 Eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör ist an eine ruhige Familie auf gleich zu verm. Marktstraße 21. 2527
 In dem neuen Hause „zur neuen Welt“, Emjerstraße 30, oberhalb der Birk'schen Ziegelei, sind mehrere freundliche Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 28 oder im Hause bei Hrn. Karl Köhlig. 2609
 An 1-2 Herren ist ein freundliches, möblirtes Zimmer sogleich billig zu vermieten Bleichstraße 11, Hinterh., 1 St. rechts. 4182

In einem Landhaus, nahe dem Curhause, sind 2-4 möblirte resp. unmöblirte Zimmer zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näh. Exped. 4472

In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelhaidstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. J. Schmidt, Moritzstraße 5. 4904
 Ein freundliches, möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Spiegelgasse 3. 5217
 In dem Hause Karlstraße 44, Ecke der Abrechtstraße, ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar anderweitig zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adelhaidstraße 25a im Hinterhaus. 4364
 Ein freundlich möblirtes Parterrezimmer ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Moritzstraße 22, Parterre. 5150
 Eine Mansard-Wohnung zu 65 Thlr. pro Jahr auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Exped. 5271

Eine Wohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern, Küche mit Zubehör ist wegen Verziehung auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 32. 4228

In der Nähe des Theaters und des Curhauses ist eine Wohnung, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller etc., zu vermieten. Dieselbe kann auch möblirt ganz oder theilweise abgegeben werden. N. E. 5467

Zu vermieten Parterre ein sehr schön möblirtes Salon mit 2 Schlafzimmern (Südseite, nahe dem Curhaus). Näheres Expedition. 5620

Nabe den Bahnhöfen ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Raum für Magazin oder Werkstätte zu vermieten. Näh. Exped. 5681

In meinem Adolphsallee 12 sind neue, elegante Wohnungen in der Bel-Etage mit 7 Zimmern und Küche, im 3. Stock mit 6 Zimmern und Küche, nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtet, nebst allem Zubehör, beziehbar pr. 1. April oder auch früher, nur an ruhige Familien zu vermieten. J. B. Wagemann. 6120
 Eine Bel-Etage von fünf Zimmern, Pferdestall für zwei Pferde, Wagen-Remise und Kutschstube ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 6237

Eine kleine, hübsche Wohnung in einem Hinterhaus ist an stille Leute zu vermieten. Näh. Exped. 6238

In einem Gartenhause an der Viebricher Chaussee ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 19681

Ein möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten; auf Wunsch auch Pension. Näh. Exped. 3354

Das bisher von Herrn Kaufmann Lugenbühl bewohnte ganze Haus Emjerstraße 1, bestehend in 9 Zimmern nebst allem Zubehör, ist zum 1. April t. Js. anderweitig zu vermieten. 6235

Gut möblirtes Zimmer zu verm. Faalbrunnenstraße 7, 3 St. h. 5152

In meinen neu erbauten Häusern (mit den Eckbäumen) Schützenhofstraße 14 und 16 sind mehrere Wohnungen von je 6 Zimmern auf den 1. April oder auch früher zu vermieten. N. F. a. h. 6338

Ein möblirtes Parterrezimmer nach der Straße zu vermieten Welltritzstraße 4. 6337

In meinem neuen Hause, Moritzstraße, nächst der Adelhaidstraße, sind noch folgende Wohnungen gleich oder später zu vermieten: die Bel-Etage, bestehend aus 11 Räumen (kann auch in zwei Wohnungen getheilt werden), ferner 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör Parterre, 6 Zimmer und Zubehör im 2. Stock, sowie eine Frontspitzwohnung und 2 Wohnungen im Seitenbau. Die Wohnungen sind neu, elegant und praktisch eingerichtet. Jacob Rath jr. 6319

Wegen Abreise der Herrschaft ist eine comfortable, möblirte Bel-Etage, ganz oder getheilt, mit schöner Stallung sofort zu vermieten. Näh. Villa Kapellenstraße 29. 6240

Möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer, für monatlich 15-20 M. p. Zimmer, weißt noch Chr. Falter, Wilhelmstr. 40. 182

Laden mit Wohnung und großem Magazin auf 1. Januar zu vermieten Goldgasse 20. 3065

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großer, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 450

Webergasse 42 ist ein Laden zu vermieten. N. Webergasse 28. 1466

Laden. Burgstraße 12 ist ein Laden auf 1. April zu vermieten. 5818

Ein Laden,

sowie ein Parterre-Zimmer, für eine Barbierstube geeignet, sind mit oder ohne Logis auf kommenden April zu vermieten. Näheres bei W. Jung, Webergasse 40. 5350

Läden. Goldgasse 21 sind auf 1. Januar 2 Läden mit Ladenflur und Wohnungen, jede von drei Zimmern, zwei Mansarden etc., zu verm. Näh. bei *Hrn. Menche* in der Ruderhöhle und *Hrn. Rauch*, Geisbergstraße 16a. 2259
Kirchgasse 9a ist ein Laden, sowie auch ein Keller zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 6246

Rehgasse 30 ist ein Magazin zu vermieten. Näheres bei *P. Schmidt*, Tannusstraße 21. 4071
Eine **Werkstätte** mit Feuergerechtigkeit ist zu vermieten. Näh. Dellmündstraße 29. 1942

Magazin. Tannusstraße 30 ist ein großes Magazin sofort zu vermieten. 16989

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 17008

Eine Werkstätte oder Magazin zu vermieten Kirchgasse 15a. 779

Bleichstraße 23 sind Werkstätten oder Lagerräume zu verm. 3251

Morigstraße 14 ist ein Magazin auf 1. October zu verm. 18270

Kirchgasse 15a ist eine Werkstätte mit Logis zu vermieten. 6278

Familien-Pension. 3076

Wohnung und Pension zu 5—7 Mark pro Tag Villa Rheinstraße 2.

Ein oder zwei Gymnasialisten können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 5. 5927

Reinl. Arbeiter können Kost und Logis erh. Schulg. 4, Seitenb. r. 4650

Die Gruft von Steffendorf.

Novelle von *S. Fallung.*

(Fortsetzung.)

Grauenvoll war der Anblick, welchen das Schlachtfeld von Seban darbot.

Als die Nacht des zweiten September heraufzog und Hügel, Feld und Fluß mit ihrem grauen Mantel deckte, lag noch die größte Anzahl der gefallenen Opfer unbestattet. Die von dem Kühler werdenden Erdboden aufsteigenden feuchten Dünste waren mit Brandgeruch erfüllt. Der Rauch, der von den niedergebrannten Ortschaften herüberströmte, zog in Streifen, athembeklemmend und greifbar über das Gefilde. Die Maas trieb noch mit Leichen. Hausenweise lagen in der Ebene die Gefallenen zusammengeschichtet mit beschmutzten Uniformen, verzerrten Zügen, weit aufstarrenden Augen. Von diesen Hausen und den Cadavern der gefallenen Pferde strömte Leichengeruch aus. Zerstückte Proben, zertrümmerte Wagen und Fuhrwerke anderer Art füllten die Wahlstatt, behangen mit Fetzen von Kleidung, mit den Ueberbleibseln zerrissener Menschenleiber. Blutlachen düsterten ihren giftigen Athem aus.

Dennoch war schon im Laufe des Tages gearbeitet worden, um die zerstreuten Waffen zu sammeln, um die getödteten Menschenleiber zu bestatten. Aber unter den Hausen der zusammengetragenen Körper wimmerten auch noch Lebendige. Aus schwerer Betäubung erwacht, reckten sie die zerschossenen Arme hilflos suchend — oft vergeblich empor.

Die schwere Arbeit der Liebe begann und suchte den Fluß des Hasses zu tilgen. Hier und dort bewegte sich in später Stunde noch ein Fuhrwerk, mit dem rothen Kreuze gezeichnet, schattenhaft über das Gefilde. Einzelne Gestalten wandten von jener Stätte des Verderbens zu dieser, sei es, einen vermischten Freund zu suchen, sei es, um sich herabzubücken und aus der Feldflasche den brennenden Lippen aufgefundener Schwerverwundeter ein armes Labfal einzuträufeln oder — nach langen qualvollen Stunden — den ersten Verband den Wunden anzulegen. Graue Schwestern begleiteten die Arzte und die Krankenträger-Compagnien. Ihre Laternen flimmerten wie Irrlichter über die Ebene, Irrlichter, aus Blut und Moder ihr flackerndes Licht saugend.

Stille begann herabzusinken. Nur der dumpfe Laut eines rollenden Wagens, der ferne Ruf der Wachen machte sich neben dem Getöse einer Schaar Raben hörbar, welche, von den Ueberresten einer großen Menge verwendeter Pferde aufgeschreckt, gespensterhaft durch die Lüfte flatterten.

Drüben, jenseits des verfluchten Baches, wo, dem ausgetrockneten Bette folgend, eine Weidenreihe sich entlang zog, lag Mann bei Mann. Die rothen Hosen, die gelben Aufschläge auf den blauen Uniformen, die zerstreuten Köppis zeigten, daß eine französische Abtheilung hier nach tapferer Gegenwehr fast gänzlich aufgerieben war. Hinter jedem Baume eine Leiche, das Chassepotgewehr noch in der Faust oder dicht neben dem

Getödteten am Erdboden. Sie lagen starr und stumm in den verschiedensten Stellungen. Weiterhin fanden sich Gruppen von zehn und zwölf Leichen, bis zur Unkenntlichkeit entstellt, im Kreise, rauchgeschwärtzt, blutig-roth wie die Blätter einer vom Sturm jählings zerpfändeten Rose, deren Zusammenhang noch nicht vollständig verweht ist. Ein einziger Granatschuß hatte, in ihrer Mitte einschlagend, sie sämmtlich getödtet.

Ein junger, im Abenddunkel marmorbleich erscheinender Mann näherte sich, gefolgt von einem Arzte und einem Diener dieser Stätte des Unheils. Hätte man den Engel des Todes malen wollen, man hätte den jungen Johanniter als Urbild wählen können. Seine feinen edelgeschnitzenen Züge drückten ebensoviel Schwermuth, als Theilnahme, ebensoviel stolze Ruhe, als tiefe mitleidvolle Bestümmerniß aus. Das Auge spähetete forschend nach irgend einem Lebendigen unter so vielen Todten und kehrte dann von den Reihen der starren leblosen Streiter mit einem Ausdruck tiefen Schmerzes zurück. Seine hohe kräftige Gestalt, in einfacher, durch nichts als das rothe Kreuz auf der Brust ausgezeichnete Kleidung, eilte mit elastischen Schritten den Begleitern stets voran. Während der Arzt eine Laterne trug, deren Strahlen das Bild der Zerstörung auf einem kleinen begrenzten Raume erkennen ließen, führte der in eine herfschaftliche Livree gekleidete Diener verschiedene Umhängetaschen voll Erfrischungen und das nöthige Verbandszeug mit sich. Ein leichter Krankenwagen, von zwei feurigen Kappen gezogen, folgte in kurzer Entfernung.

Von jenseits des Grabens schien ein leichter Seufzer herüberzubringen, doch konnte man bei dem Wehen des herbstlichen Nachtwindes sich auch getäuscht haben. Die kleine Gesellschaft, ihrer Führer voran, übersprang den Graben und schritt an der Weidenreihe schweigend und still herab. Der Doctor leuchtete mit seiner Laterne einem jeden der Schläfer in das Gesicht. Ueberall die nämliche eiserne Ruhe des Todes; lautlos, bewegungslos lagen sie da, gleich Steinbildern.

Schon wollte man sich zum Gehen wenden, als ein Streiflicht der Laterne über einen weißlichen, in einiger Entfernung liegenden Gegenstand hinglitt, der die Aufmerksamkeit erregte.

Näher hinzutretend, fand man an einem Hügel die Leiche eines jungen französischen Offiziers. Dieselbe lag langgestreckt auf dem Rücken. Der Tod mußte augenblicklich erfolgt sein. Denn die nicht entstellten Züge des Gefallenen zeigten noch den trotigen, entschlossenen Muth und keinen Ausdruck des Schmerzes. Die Lippen waren halb geöffnet, gleich als ob den weißen Zähnen dahinter noch im letzten Augenblicke des Lebens ein feuriger Commandoruf entflohen wäre. Die zarte, schmale und saubergepflegte, jetzt wachsbleihe Hand hielt den blanken Säbel fest umschlossen.

Dicht neben dem todtten Offizier war ein junges Mädchen, welches Männerkleidung trug, in knieender Stellung lautlos zusammengesunken. Das lange reiche Haar lag wirr und ungeordnet auf dem Nacken, das bleiche Antlitz mit den geschlossenen Augen war seitwärts der Leiche des Offiziers zugewendet. Ein tiefer Gram umschattete die Züge.

„Im Tode vereint!“ sagte der Johanniterritter, auf die starre Gruppe sein großes, theilnahmvolles Auge richtend, mit tiefklingender unterdrückter Stimme.

„Kugel mitten durch's Herz — wie vom Blitz erschlagen!“ bemerkte der Arzt, der inzwischen die Leiche des Offiziers umgewendet und besichtigt hatte.

„Hierher, Doctor!“ rief dann mit einem Male der Johanniter, der sich zu dem Mädchen herabgebog und den Kopf desselben gewendet hatte, um die lieblichen Züge in der Nähe zu betrachten; hierher, hier ist noch Leben!“

Der Arzt folgte dem Rufe und kniete an der linken Seite der Leblosen nieder, seine Hand dem Herzen nähernd. „Richtig,“ sagte er, „es schlägt noch, auch scheint eine Verwundung nicht eingetreten zu sein.“

Er rieb die Schläfe mit stüchtigen Essenzen, welcher der Diener herbeibrachte.

„Armes Mädchen, fast noch ein Kind,“ sagte der an der rechten Seite des jugendlichen Körpers niedergebückte Johanniter. „Welch' ein Geschick mag ihre Schritte nach dieser Wahlstatt, an diesen Ort des Todes und des Grauens geleitet haben?“

Bei diesen Worten schlug das ohnmächtige Mädchen eine kurze Zeit lang die großen blauen Augen auf; ein Seufzer öffnete die festgeschlossenen Lippen — kurz wie ein Hauch. Dann schien das Bewußtsein wieder zu schwinden.

(Fortf. folgt.)